

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 45 | Freitag, 12. November 2021

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Beginn Bauarbeiten
Marktgasse

**KAUFMANN TRANSPORTE AG
MÄNNEDORF**

UMZÜGE MÖBELTRANSPORTE SEIT 1965
044 920 17 79



www.kaufmann-transporte.ch

ABACUS
NACHHILFEINSTITUT

Einzelnachhilfe zu Hause

Der erfolgreiche Weg
zu besseren Noten

• Alle Klassen und Lehrlinge

• Alle Fächer, z.B. Deutsch,
Mathe, Franz., Ch., Physik,
Engl., Rechnungswesen etc.

Ihre Beratung unter:

Tel. 044 201 13 51
www.abacus-nachhilfe.ch



Institutsleiterin
Frau Landsperger

Einladung zum Informationsabend

**Warum die Schweiz ein
neues Militärflugzeug braucht**

Es informiert Sie

Brigadier Peter Soller

Kommandant Lehrverband Fliegerabwehr 33

Mittwoch, 17. November 2021, 20.15 Uhr
Limbergsaal, Wangen 5, 8127 Forch

Moderator: Andreas Schürer

Im Anschluss werden eine Wurst mit
Brot sowie ein Mineralwasser oder Bier
offertiert.

Die zum Zeitpunkt geltenden behördlichen Vorschriften/Massnahmen werden an diesem Anlass eingehalten.

www.svp-kuessnacht.ch



FDP

Die Liberalen

Beat Walti

Fraktionspräsident
Nationalrat FDP



„Umwelt schonen, Geld
sparen, Innovation fördern
– alles möglich mit dem
Energiegesetz!“

JA

28. November

Zürcher Energiegesetz

Postfach, 8000 Zürich

Immer wieder verschoben, jetzt darf man sich freuen

Konzert mit dem Trio Aventia

Stöckenweid

Die Stiftung Stöckenweid veranstaltet Ende November nach einem Jahr Zwangspause wieder ein klassisches Konzert.

Mit dem Konzert unterstützte die Institution seit Jahren immer wieder junge Musiktalente und ermöglichte den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stiftung Stöckenweid einen erleichterten Zugang zu Kulturveranstaltungen.

**Junge Talente, die mit Hingabe
musizieren**

Ein musikliebendes Stammpublicum erlebte so über die Jahre wundervolle Musikmomente in Feldmeilen. Leider war es unmöglich, diese Tradition im Jahr 2020 fortzuführen. Immer wieder mussten die Pläne für die Veranstaltung verschoben und letztendlich auf Eis gelegt werden.

Umso mehr freuen sich die Künstler und Organisatoren, dass es jetzt wieder möglich ist, klassische Musik in einem stimmungsvollen Rahmen live zu erleben.

Für dieses Konzerterlebnis hat das Gremium der Stiftung Stöckenweid, das stets nach jungen Talenten Ausschau hält, ein phantastisch gut miteinander musizierendes Trio ausgewählt, welches sich mit Hingabe einigen höchst diffizilen Spitzenwerken der Kammermusik widmet.



Das Trio Aventia präsentiert Spitzenwerke der Kammermusik.

Foto: zvg

Beethoven bis Muczynski

Das Trio Aventia spielt seit 2018 in der Formation mit dem Klarinettenisten Barnabas Völgyesi, der Cellistin Isabel Gehweiler und der Pianistin Paulina Maslanka. Das Trio trat bereits bei Festivals wie den Chesa Planta Musiktagen und dem Rietberg Festival Zürich in der Villa Wesendonck auf. Die Musiker fokussieren auf das hochromantische Repertoire für Klarinettenrios aus dem 19. Jahrhundert und spielen Konzerte in der Schweiz und im Ausland. Erleben Sie das «Gassenhauer-Trio» von Ludwig van Beethoven, das Trio in d-moll von Alexander von Zemlinsky sowie ein

Stück des US-amerikanischen Komponisten Robert Muczynski.

**Nicht in Feldmeilen, sondern in
Obermeilen**

Aufgrund der epidemiologischen Lage hat die Stiftung Stöckenweid beschlossen, das Konzert nicht wie in den Jahren zuvor im Haupthaus an der Bünishoferstrasse 295 zu veranstalten, sondern im Saal «Seehof» oberhalb der Brocki Beiz an der Seestrasse 1037, Meilen. Auch wenn der Ort ein anderer ist, steht der wunderschöne Saal mit seinem unvergleichlichen Ausblick auf den Zürichsee dem Saal der Stiftung Stöckenweid in nichts

nach. Bitte berücksichtigen Sie, dass der Besuch des Konzerts nur mit einem gültigen Covid-Zertifikat möglich ist.

Die Brocki Beiz hat von 15.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Platzreservierung unter Telefon 043 844 12 66.

Stöckenweid-Konzert mit dem Trio Aventia, Sonntag, 21. November, 17.00 Uhr im Saal «Seehof» oberhalb der Brocki Beiz, Seestrasse 1037, Meilen. Tickets à 55 Franken (Gönner), 40 Franken (Erwachsene), 35 Franken (AHV/IV/Stud.) oder 20 Franken (Kinder bis 12 J.):

www.ticketino.ch
www.stoeckenweid.ch

/ena

FELDNER DRUCK

OFFSETDRUCK PLAKATDRUCK DIGITALDRUCK DESIGN & TEXTE

You'll never print alone!

Gut im Druck seit 1985
www.feldnerdruck.ch

«Von der Idee bis zum Druck-Produkt, das glücklich macht! Wir sind die regionale Lieferkette, wenn es um schöne Drucksachen geht.»

FSC
Klimaneutral
gedruckt in der schweiz

6. Dezember 2021

Der Raiffeisen-Samichlaus wartet mit einer süssen Überraschung auf Sie!

Samichlaus Tour*

*Zeitplan und Informationen unter:
raiffeisen.ch/rechterzuerichsee

Raiffeisenbank rechter Zürichsee
Geschäftsstelle Meilen, Dorfstrasse 110, 8706 Meilen

RAIFFEISEN



Wechsel im Forstrevier

Auf Alex Singeisen folgt Titus Vogel

Das Forstrevier Pfannenstiel Süd umfasst das Gebiet der fünf Gemeinden Meilen, Stäfa, Männedorf, Uetikon am See und Oetwil am See. Seit Anfang Juli 2014 wurden der Wald und alle Anliegen rund ums Holz mit grosser Sorgfalt vom Revierförster Alex Singeisen gehegt und bearbeitet. Drei Trockenjahre und der erhebliche Borkeäckerholzanfall haben den Förster in den letzten Jahren herausgefordert. So hat sich Alex Singeisen öfter mit dem Thema Wiederbewaldung und weniger mit der Holzernie beschäftigen müssen, wobei er bei der Aufzucht auf den klimabedingten Waldumbau und auf eine breite Vielfalt an Baumarten achtete.

Daneben liebte der Förster die waldpädagogische Beratung. Er begleitete die Sensibilisierungskampagne «Stimme des Waldes», die noch einige Jahre im Forstrevier u.a. mit Informationstafeln präsent sein wird. Auch konnten unzählige Schulklassen anlässlich von Besuchen und Arbeitseinsätzen das Ökosys-



Titus Vogel, Alain Chervet (Präsident Forstrevierkommission) und Alex Singeisen (v.l.).

Foto: zvg

tem Wald kennenlernen und so einen Eindruck erhalten, was nachhaltiges Wirtschaften im Wald bedeutet.

Alex Singeisen hat das Forstrevier Pfannenstiel auf eigenen Wunsch verlassen, um in der Region von Bern, wo er aufgewachsen ist, eine neue Herausforderung anzunehmen.

Mit Titus Vogel tritt ein kompetenter Nachfolger in die Fussstapfen. Er hat das Amt des Revierförsters Mitte Oktober angetreten. Sein berufliches Know-how wird bei seiner Tätigkeit genauso zum Zug kommen wie sein privates Interesse für Outdoor-Sport und Naturfotografie.

Beginn Bauarbeiten Marktgasse

Für die Markthalle, die am Standort des ehemaligen Sekundarschulhauses (nördlicher Teil des Dorfprovisoriums DOP) entstehen wird, liegt die Baubewilligung vor.

Die Arbeiten rund um den geplanten Neubau werden deshalb nun aufgenommen. In einem ersten Schritt werden gemäss Bauprogramm in der neuen Marktgasse die Werk- und Abwasserleitungen erstellt, und zwar in zwei Etappen, einer ersten Etappe «Nord» und einer zweiten Etappe «Süd». Während den Bauarbeiten erreichen Fussgänger die Turnhalle Dorf und

den südlichen, seewärts gelegenen Teil des DOP von der Dorfstrasse her via oberen und unteren Dorfplatz. Für den allgemeinen Individualverkehr ist die Zufahrt nicht möglich. Liegenschaftenzufahrten werden aber, wenn immer möglich, gewährleistet, und die Anwohnerschaft wird persönlich informiert. Die Arbeiten starten am 15. November 2021 und dauern bis Frühjahr 2022. Mit der Fertigstellung der Markthalle, voraussichtlich im Jahr 2023, werden anschliessend Belags- und Abschlussarbeiten ausgeführt.

Coiffure
KOTAS

Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

meilen
Leben am Zürichsee

Bauprojekte

Bauherrschaft: **Schmid Kran AG**, Hombrechtikerstrasse 13, 8627 Grüningen:
Bodenaufwertung/Landabtausch/Terrainveränderung Schumbelstrasse, Kat.-Nr. 11190, 11191, 9802, 9808, 9801, 4578, Herrenweg/Alter Herrenweg/Schumbelstrasse, 8706 Meilen, ausserhalb Bauzone, Zone L

Bauherrschaft: **Pietro Radicioni**, Feldgüetliweg 186, 8706 Meilen. Projektverfasser: Architekturbüro Cafilich GmbH, Alte Landstrasse 48, 8706 Meilen:
Interner Umbau/Einbau Dachlukkarnen Südseite/Einbau Wärmepumpe beim Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1643, Kat.-Nr. 10800, Feldgüetliweg 186, 8706 Meilen, W 1.4

Bauherrschaft: **Marco Knöpfler**, Im Gubel 41, 8706 Meilen. Projektverfasser: Scheibler Gartenbau AG, Motorenstrasse 104, 8620 Wetzikon:
Neubau Aussenpool (SW) beim Einfamilienhaus Vers.-Nr. 3076, Kat.-Nr. 11396, Im Gubel 41, 8706 Meilen, W 1.4

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Bauabteilung

meilen
Leben am Zürichsee

Erteilung Gemeinde-Bürgerrecht

Gemäss § 20 Abs. 1 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung (KBÜV) sind die Einbürgerungsentscheide der Gemeinde in den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde zu veröffentlichen.

Die Bürgerrechtsbehörde Meilen hat an ihrer Sitzung vom 3. November 2021 folgende Aufnahmen in das Gemeindebürgerrecht von Meilen beschlossen:

Aufnahme von Ausländern

- Frau Alicia Almeida Nunes, geboren 2004, Staatsangehörige von Portugal
- Frau Scheila Almeida Nunes, geboren 2002, Staatsangehörige von Portugal
- Herr Dinis Caldas de Matos, geboren 2011, Staatsangehöriger von Portugal
- Frau Inês Caldas de Matos, geboren 2008, Staatsangehörige von Portugal
- Frau Anna Dlugosz, geboren 1957, Staatsangehörige von Polen
- Frau Claudelle Nzoko, geboren 1987, und ihre Tochter, Narjess Lelo, geboren 2010, beide Staatsangehörige von Kongo (Kinshasa)
- Herr Christian Schimmel, geboren 1977, sowie seine Söhne, David Pham, geboren 2016, und Raphael Pham, geboren 2020, alle Staatsangehörige von Deutschland
- Frau Nadja Schmidt, geboren 2000, Staatsangehörige von Deutschland
- Frau Olivera Šišić, geboren 1972, Staatsangehörige von Serbien
- Frau Carolina Spiel-Ehrenreich, geboren 2010, Staatsangehörige von Österreich
- Frau Elena Yost, geboren 1988, Staatsangehörige von Russland, und ihr Sohn, Michael Graves, geboren 2020, Staatsangehöriger von Kanada

Bürgerrechtsbehörde Meilen



meilen
Leben am Zürichsee

Für unsere Gemeindeverwaltung suchen wir per 1. März 2020 oder nach Vereinbarung einen oder eine

Teamleiter/in Kasse / Empfang Hallenbad 60–80%

Ihre Aufgaben

Zusammen mit Ihrem Team sind Sie für den reibungslosen Betrieb der Kasse im Hallenbad Meilen sowie für die Betreuung der Cafeteria und des Badeshops zuständig. Sie arbeiten selbstständig, ziel- und auftragsorientiert und unterstützen die Badmeister bei der Überwachung des Badebetriebes.

Ihr Profil

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung und verfügen über erste Führungserfahrung. Wir erwarten von Ihnen Teamfähigkeit, Engagement und Zuverlässigkeit. Sie überzeugen durch angenehme Umgangsformen, sind sportinteressiert und verfügen über ein gutes Gespür im Umgang mit den Gästen des Hallenbads. Ferner sind Sie bereit, unregelmässige Arbeitszeiten sowie Einsätze an Wochenenden und Feiertagen zu leisten.

Unser Angebot

Wir bieten eine vielseitige, abwechslungsreiche Teamleitungsstelle in einem motivierten und kompetenten Team. Sie gehören zum Führungsteam des Hallenbads und sind direkt dem Betriebsleiter Bäder unterstellt. Das Hallenbad Meilen ist Teil des Schul- und Sportzentrums Allmend und ist bestens an den öffentlichen Verkehr angebunden.

Weitere Informationen und Bewerbungsmodalitäten

Die detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie unter dem QR-Code oder auf unserer Website: www.meilen.ch (Verwaltung/offene Stellen). Zusätzliche Auskünfte erteilt Ihnen gerne Martin Denkert, Betriebsleiter Bäder, Tel. 044 925 94 24.



Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung, welche Sie über unser elektronisches Bewerbungsportal an Karin Bosshard, Personalleiterin, einreichen.

Gemeindeverwaltung Meilen



Besuchen Sie uns auf: www.meileneranzeiger.ch

Die Sterne stehen gut

Generalversammlung mit Rück- und Ausblick



Am letzten Freitagabend fand im Restaurant Löwen die 62. Generalversammlung der Ferienhaus-Genossenschaft Meilen statt.

Nach einem kurzen Rückblick auf die Versammlung 2020, welche auf schriftlichen Weg durchgeführt werden musste, konnten mit Maria Häni (Revisorin) und Daniela Alig (Aktuarin) nachträglich zwei neue Funktionsträgerinnen für die Ferienhaus-Genossenschaft Meilen vorgestellt und willkommen geheissen werden.

Kleiner Gewinn trotz Corona

Der Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr 20/21 war geprägt von sehr vielen Unbekannten, Covid-19 und die Massnahmen dagegen lassen grüssen.

Der Betrieb des Meilener Hauses war sehr anspruchsvoll, die Änderungen seitens Bund und Kanton machten eine langfristige Planung sehr schwierig. So konnte im Vergleich zum Durchschnitt der letzten Jahre nur rund die Hälfte der Übernachtungsgäste willkommen geheissen werden. Dank der ausgezeichneten Arbeit der Geschäftsführer Corina Cavegn-Blumental und ihrem Sohn Thomas Cavegn wurde trotzdem ein kleiner Gewinn erwirtschaftet. Mitgeholfen hat auch der Rechnungsführer, welcher durch äusserst intensive Verhandlungen mit Bund und Kanton erreichte, dass dem Meilener Haus Beiträge für Kurzarbeit und aus dem Härtefallprogramm zugesprochen wurden.

Die Zeit ohne Gäste im Haus wurde genutzt, um den Gebäudeunterhalt voranzutreiben. So wurde unter anderem die Erneuerung der

Beleuchtung abgeschlossen, und im Bereich der Sicherheit konnten einige Pendenzen angepackt werden.

Wintersaison schon fast ausgebuht

Für das bereits angebrochene Geschäftsjahr 21/22 stehen die Sterne nun sehr gut. Die Buchungszahlen sind äusserst erfreulich, die Wintersaison ist schon beinahe ausgebuht. Somit stehen im Vergleich zum vergangenen, ruhigeren Geschäftsjahr wieder aktivere Zeiten bevor. Jedenfalls dürfen sich viele Schülerinnen und Schüler auf Ferien in Obersaxen freuen.

Zum Abschluss der Versammlung konnten, als Nachtrag zur GV 2020, nachträglich auch noch vier Mitglieder aus der Geschäftsführung und Verwaltung verabschiedet werden.

Der langjährige Co-Geschäftsführer Sep Cavegn hat seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Liliane Stäheli (Vizepräsidentin), Elisabeth Hauser (Aktuarin) und Kevin Jelley (Vertreter Lehrpersonen) haben die Verwaltung nach vielen aktiven Jahren verlassen. Die Ferienhaus-Genossenschaft dankt für ihr Engagement und die Mithilfe im Haus und der Verwaltung.

Die 63. Generalversammlung (Geschäftsjahr 2021/2022) findet am 4. November 2022 statt.

Wer Genossenschafter des Meilener Haus in Miraniga werden möchte, findet unter www.meilenerhaus.ch weiterführende Informationen. Über die Webseite kann man auch direkt Ferien buchen und es sich auf 1420 Metern über Meer gut gehen lassen. Wer sich gerne als Mitglied in der Verwaltungskommission direkt für die Belange der Ferienhaus-Genossenschaft engagieren möchte, darf sich direkt an den Präsidenten Christian Krauer wenden: krauer.ch@bluewin.ch

/upfe

Welcher Heizungsersatz soll es sein?

Podiumsgespräch zum geplanten Energiegesetz

Über Pro und Kontra zum neuen Zürcher Energiegesetz diskutierten vergangene Woche vier Kantonsräte auf einem spannenden kontradiktorischen Podium in Uetikon a.S.

Unter der Leitung von Marius Huber, Tages-Anzeiger-Journalist, wurden Vor- und Nachteile heftig diskutiert. Einigkeit herrschte über die Dringlichkeit angesichts des Klimawandels und seiner Auswirkungen. Viele Vorteile im neuen Gesetz sehen Beatrix Frey-Eigenmann, FDP, und Thomas Forrer, GP. Der Klimawandel drängt jeden von uns zum eigenverantwortlichen Handeln. Da aber zu viele Eigentümer ihren Heizungsersatz nicht frühzeitig planen und vorbereiten, braucht es für sie neue Anreize und Vorschriften.

Dies sehen die Gegner Domenik Ledergerber und Christian Lucek, beide SVP, anders. Sie wollen weiterhin auf Freiwilligkeit setzen. Heute sei der Klimawandel unbestritten, und das motiviere bereits genug Hausbesitzer zu Taten, sei doch die Senkung des CO₂-Ausstosses bei Gebäudeheizungen auf Kurs. Heute werden im Kanton Zürich immer noch 120'000 Öl- und Gasheizungen betrieben. Diese verursachen 40% des kantonalen CO₂-Ausstosses.



Es diskutierten Thomas Forrer (Kantonsrat Grüne), Beatrix Frey-Eigenmann (Kantonsrätin FDP), Marius Huber, (Redaktor Tages-Anzeiger), Domenik Ledergerber (Kantonsrat SVP) und Christian Lucek (Kantonsrat SVP) (v.l.). Foto: zvg

Eine Diskussion zum Stockwerkeigentum wurde von einem Zuhörer angeregt. «Ich wohne in einer Eigentumswohnung und kann deshalb unseren Heizungsersatz nicht beeinflussen!» Vielen Wohnungseigentümern geht es ähnlich. Denn heute braucht es oft die Einstimmigkeit aller Stockwerk-Eigentümer bei einem Heizungsersatz, wenn man von einer alten, fossilen Heizung mit Öl oder Gas auf ein Heizungssystem mit erneuerbarer Energie wechseln will, sei dies Fern-

wärme, Wärmepumpe mit oder ohne Erdsonde, Holz- oder Sonnenenergie etc. Auch hier blieben die Gegner und Befürworter bei ihren Positionen. Die einen sehen mit dem neuen Energiegesetz eine Chance, die anderen fürchten die Vorschriften, die das neue Gesetz mit sich bringt.

Schlussendlich müssen sich alle Anwesenden ihre eigene Meinung bilden und entscheiden, ob sie am 28. November ein Ja oder ein Nein in die Urne legen. /rba

Jacqueline Badran
Vorstand Mieterverband Schweiz
Nationalrätin SP



Unter dem Strich wird es für Mieterinnen und Mieter günstiger.
Am 28. November

JA
Zürcher Energiegesetz

Hohlstrasse 110, PF, 8010 Zürich

Herzliche Einladung!

75 Jahre Meilener Anzeiger
mit Buch-Vernissage «Heute vor»

Der Jubiläumssapéro findet statt am **Dienstag, 16. November, 18.30 Uhr** im **Jürg-Wille-Saal, Löwen Meilen**
Eintritt frei.
Zertifikatspflicht (3G)

Anmeldung bitte an:
info@meileneranzeiger.ch oder Tel. 044 923 88 33



Meilener Anzeiger
Mittliches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

MeilenerAnzeiger
MeilenerAnzeiger

1945–2020

Universal Reinigung
für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

UBS

Heissi Marroni

Gerne begrüssen wir Sie vor der UBS Meilen zu **Marroni, Glühmost** und **Glühwein**

Dienstag, 16. November 2021 von 15.00 bis 18.30 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr UBS-Team in Meilen

UBS Switzerland AG
Dorfstrasse 94
8706 Meilen



© UBS 2021. Alle Rechte vorbehalten.

Wenn Sie guten Klang lieben, dann...

www.audio-forum.ch

KOMPETENZ IN
KLANG & BILD SEIT 1976



Ratgeber

Für eine gute Verdauung



Blähungen, Krämpfe und Völlegefühl sind verbreitete Beschwerden des Verdauungstrakts. Jeder dritte Erwachsene leidet regelmässig unter ihnen.

Oft steckt keine organische Erkrankung hinter den Beschwerden, sondern funktionelle Störungen im Verdauungsprozess.

Diese können mit unterschiedlichen Therapieansätzen behandelt werden. Das Präparat «Gaspan» kann bei Beschwerden wie Blähungen oder Druck- und Völlegefühl in der Bauchgegend mit leichten Krämpfen eingesetzt werden. Gaspan ist ein hochdosiertes Kombinationspräparat. Das Pfefferminzöl wirkt krampflösend und schmerzlindernd, während das Kümmelöl Blähungen reduziert.

Das ganze Drogerie-Roth-Team gibt sehr gerne Auskunft darüber, was man für eine intakte Verdauung zusätzlich tun kann und hat wertvolle Tipps zur Unterstützung des gesamten Stoffwechsels.

/agri

Meilen stellt vor: René Bixa



Brunnenmeister René Bixa vor dem Seewasserwerk Tannacher: Hier steht einer der rund 40 öffentlichen Trinkwasserbrunnen in Meilen. Foto: MAZ

Wer sorgt dafür, dass in Meilen alles rund läuft? Wir porträtieren Menschen, die im Dorf wirken.

Seit bald 20 Jahren ist René Bixa Herr über das Meilemer und seit 2019 auch über das Uetiker Wasser: Der Brunnenmeister kümmert sich mit seinem sechsköpfigen Team um die Betriebssicherheit der Wasserversorgungsanlagen und stellt sicher, dass aus den Hähnen jederzeit einwandfreies Trinkwasser fliesst. Dazu gehören natürlich auch die Pflege, Wartung und Kontrolle der Anlagen und Apparate – und viel Dokumentationsarbeit. «Wo es früher so viele Unterlagen waren» – Bixa zeigt mit Daumen und Zeigefinger ein paar Zentimeter –, «sind es heute mehrere volle Ordner.» Die Wasserversorgung unterliegt dem Lebensmittelgesetz und anderen Vorschriften und damit strengen Qualitätsvorschriften. Fachleute, die sich in diesem Metier auskennen, sind sehr gefragt, gibt es

doch für die über 2100 Gemeinden in der Schweiz weitaus weniger aktive Brunnenmeister, und der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfachs kommt kaum nach mit dem Ausbilden des Nachwuchses. Gefragt sind nicht nur eine solide Grundausbildung, in René Bixas Fall Sanitärinstallateur, sondern auch ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und absolute Zuverlässigkeit.

Das Meilemer Wasser stammt aus drei Ressourcen: Vorwiegend aus dem Zürichsee und zu je einem Viertel aus dem 28 Kilometer entfernten Goldingertal sowie aus 28 Quellen am Pfannenstiel. Diese werden mit so genannten Brunnenstuben erschlossen: «Das sind abgeschlossene Schächte im Wald, die nahe der Quelle drei bis fünf Meter in die Tiefe führen, direkt zum Wasser», erklärt Bixa.

Die Brunnenstuben müssen viermal jährlich kontrolliert werden. Aus

den Quellen am Pfannenstiel füllt der Brunnenmeister dann auch gerne direkt seine Trinkflasche ab: «Wasser schmeckt direkt aus der Quelle am besten!» Da Quellwasser härter ist als Seewasser, enthält es mehr gesundes Kalzium und Magnesium. Früher schmeckte Meilemer Wasser zudem, wenn auch kaum wahrnehmbar, nach Chlor. Im Januar wurde nun im Seewasserwerk die letzte Chloranlage zur Desinfektion ausser Betrieb genommen und auf UV-Strahlung umgestellt. «Schön», freut sich René Bixa, «es braucht keine Chemie mehr.» Nur bei Revisionsarbeiten muss die Chloranlage für kurze Zeit wieder in Betrieb genommen werden.

«Am besten schmeckt mir Quellwasser»

Was das Team auch immer wieder beschäftigt, sind Rohrleitungsbrü-

Steckbrief

René Bixa, 49, verheiratet, 2 Kinder

Tätigkeit: Brunnenmeister, zuständig für die Wasserversorgung bei der iNFRA (Meilen/Uetikon), Wasserversorgung Goldingen-Meilen, Zweckverband Seewasserwerk Meilen-Herrliberg-Egg

Wohnort: Meilen

Hobbys: Velofahren, Joggen, Skifahren, Schwimmen

che, immerhin rund 30 pro Jahr. «Idealerweise sprudelt es in so einem Fall direkt aus dem Boden und wir wissen, woran wir sind», sagt Bixa. Läuft das Wasser indes unterirdisch ins Erdreich, kommt ein Überwachungs- und Lokalisierungssystem zum Einsatz. 160 Kilometer Wasserleitungsrohre sind es, die sich im Meilemer Boden befinden. «Man investiert heute viel in eine gute Infrastruktur», sagt der Brunnenmeister. Das lohnt sich, denn früher waren es dreimal so viele Rohrbrüche.

«Der Stollen im Tannacher macht allen Eindruck»

Im Mai 2022 wird das Seewasserwerk Tannacher 50 Jahre alt, gefeiert wird mit Wasserspielen und Führungen für die Bevölkerung, darunter auch eine Besichtigung des eindrucksvollen Stollens vom Tannacher bis hinunter auf Höhe Seestrasse, der sich bis zu 45 Meter unter Boden befindet. «Der Stollen bleibt allen im Gedächtnis haften, die ihn einmal besucht haben», sagt René Bixa. Besonders freut er sich auf den Aufstieg über die 462 Stufen: «Am Anfang der Treppe plaudern die Besucher jeweils noch, dann wird es immer stiller. Das ist gut für die Fitness!»

/ka

meilen

Beerdigungen

Aebi, Johann Ulrich

von Heimiswil BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Feldgütliweg 71. Geboren am 26. Mai 1935, gestorben am 27. Oktober 2021. Die Abdankung findet am Freitag 12. November 2021, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Ruffiner, Andrin Leon Merlin

von Leuk VS + Inden VS, wohnhaft gewesen in Meilen, General-Wille-Strasse 215. Geboren am 18. November 1998, gestorben am 2. November 2021.

Frankenfeldt-Umiker, Susanne Elisabeth

von Thalheim AG, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62 / W104. Geboren am 14. März 1933, gestorben am 3. November 2021.

Ebner, Christoph Max

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Wampfenstrasse 8. Geboren am 8. Februar 1960, gestorben am 4. November 2021.



Bürokratie statt Klimaschutz?

Domenik Ledergerber
Ingenieur Agronom,
Geschäftsführer

» 34% CO₂ Reduktion seit 1990 – die Hauseigentümer handeln verantwortungsvoll. Nein zum Bürokratiemonster Energiegesetz. »

NEIN

missratenes-energiegesetz-nein.ch

MISSRATENES ENERGIEGESETZ






Bolleter Stiftung

Geschichte für grossi & chlini Lüüt

Episode 1

S`Gheimnis vom Sternefäscht

Mundartgeschichte in 2 Akten
von Francesca Carabelli

Aufführungsdaten

Freitag	3.12.21	19.30 Uhr
Samstag	4.12.21	17.30 Uhr
Sonntag	5.12.21	16.00 Uhr

Aula Sekundarschule Allmend Meilen
Tickets: burgtheatermeilen.ch Eintritt: 18.00



Stand am Weihnachtsmarkt Meilen

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

Stolze Kinder zogen mit ihren Räben durchs Dorf

Namen, Sterne und Bagger als Motiv



Nach einem Jahr Pause fand am vergangenen Samstag der beliebte Räbeliechtliumzug wieder statt. Das Interesse war riesig. Mehr als 200 Kinder und ihre Familien präsentierten stolz die selbst geschnitzten Laternen aus Räben.

Die Bedingungen für den diesjährigen Umzug waren perfekt: klares Herbstwetter, nicht allzu kalt. Entsprechend viele Eltern, Grosseltern und Kinder fanden den Weg auf den unteren Dorfplatz, von wo sich der Umzug nach dem Eindunkeln im Anschluss an das Konzert der «Chinderchöre» der Singschule Meilen und des Musikvereins Meilen in Bewegung setzte. Die vielen Räben wurden mit viel Liebe geschnitzt und präsentiert. Während einige Kinder stolz erzählten, dass sie ihre Laterne ganz alleine gemacht hätten, durften andere auf die Hilfe der «Grossen» zählen. Ausserdem gab es im Treffpunkt ein öffentliches Räbenschnitzen am Morgen vor dem Umzug. Gespendet wurden die Räben dafür vom Prima Meilen. Viele Kinder schnitzten ihre Namen in die Räbe. Aber auch mit Sujets wie Sterne, Sonne, Mond, Auto, Bagger oder Segelboot wurden die lilaweißen Räben verschönert.

Mittendrin wie jedes Mal: der rundum mit Laternen geschmückte, leuchtende Leiterwagen von Pepe Bösch und seiner Familie, hier wurden auch Punsch und Glühwein ausgeschenkt. Angeführt wurde der Umzug von den «Seebuebe & Meitli», einer zusammengewürfelten Gruppe aus ehemaligen und aktiven Guggen-Mitgliedern. Lieder wie «Räbeliechtli, wo gahsch hii» und «Ich gang mit min're Latärne...» begleiteten den Tross via dunkle Bahnhofstrasse – die Strassenbeleuchtung und Reklameschriften waren ausgeschaltet – von der Dorfstrasse über die Kirchgasse und die Schulhausstrasse zurück zum alten Schulhaus Dorf.

Alle Kinder mit einem Räbeliecht-



Die «Chinderchöre» der Singschule Meilen beim Konzert vor dem Umzug.



Der Räbenwagen von Familie Bösch ist jedes Jahr toll anzusehen.

Fotos: MAZ

li erhielten nach dem Umzug einen Weggen, gestiftet von den Bäckereien Steiner, Brandenberger und Brigitte's Backstube und einen heissen Tee, offeriert von der Klinik Hohenegg.

Zum Abschluss konnten es die «Seebuebe & Meitli» nicht lassen,

auch noch ein Stück aus dem Faschnachtsrepertoire zu spielen, bevor die Musiker des Musikvereins Meilen den Abend ausklingen liessen. Der Räbeliechtliumzug, der nur dank dem Einsatz von vielen freiwilligen Helfern immer wieder so schön und freudvoll stattfinden

kann, geht im 2022 übrigens am 5. November über die Bühne – der Verkehrsverein Meilen freut sich schon heute auf viele strahlende Kinderaugen und schön geschnitzte Räben.

/zvg/maz

Heute vor...



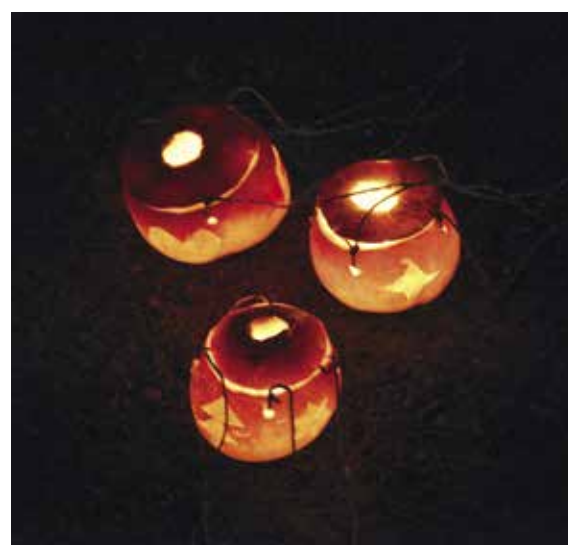
Selbstversuch

Auf der Zeichnung sind drei Männer zu sehen, die wie Betrunkene vornüber gebeugt auf dem Tisch oder gar unter dem Tisch liegen. Einer scheint noch minimal bei Bewusstsein zu sein, kniet aber auch schon am Boden und hält sich den Kopf. Die Gläser sind zerbrochen, die Stühle umgekippt. Da haben drei Kollegen den einen oder anderen über den Durst getrunken. So würde man meinen. Es handelt sich aber vielmehr um James Young Simpson und zwei seiner Freunde, die in privater Runde Chloroform als Narkosemittel ausprobiert haben. Es scheint seine Wirkung getan zu haben.

Wenige Tage später setzte Simpson Chloroform bei einer Entbindung ein. Heute vor 174 Jahren publizierte er seine Erfahrungen mit dem Betäubungsmittel in einer Schrift, die sich schnell in den einschlägigen Kreisen verbreitete. Simpson musste sich zwar noch lange gegen manche Widersacher verteidigen. Dennoch wurde Chloroform ein allseits gern verwendetes Narkosemittel. Der aus Schottland stammende Simpson war gelernter Bäcker. Im Selbststudium bildete er sich weiter, erhielt ein Stipendium und konnte schliesslich Medizin studieren. Nach der Publikation seiner Erfahrungen mit Chloroform wurde er zum Arzt und Geburtshelfer von Queen Victoria berufen. Als sie einige Jahre später ihr neuntes Kind gebar, wurde sie erfolgreich mit Chloroform anästhetisiert, allerdings von einem anderen Arzt. Dennoch verlieh die Königin Simpson den erblichen Adelstitel eines «Baronet of Strathaven in the County of Linlithgow.»

Neben seiner Entdeckung der narkotischen Wirkung von Chloroform wirkte Simpson auch erfolgreich in den Bereichen der Geburtshilfe und Frauenheilkunde. Als er starb, wurde seine Beerdigung zu einem öffentlichen Ereignis. In der Westminster Abbey wurde eine Büste von ihm angebracht. Grosse Schmerzen bei Operationen und Geburten nicht erleben zu müssen, macht die Menschen eben dankbar.

/Benjamin Stückelberger



Herzen, Sterne und Tannenbäume sind schon seit Generationen beliebt.



Mit viel Stolz präsentierten die Kinder ihre Kunstwerke.



Trendmotiv: Die Namen der kleinen Künstler.



DER PERFEKTE HAARSCHNITT FÜR SIE UND IHN

general-wille-strasse 65 | 8706 meilen
044 923 20 24 | www.hairlinemeilen.ch



Steh nicht an meinem Grab und weine,
Ich bin nicht dort, ich schlafe nicht,
Ich bin der Wind, der weht,
Ich bin das Glitzern des Schnees,
Ich bin die Sonne auf reifem Korn,
Ich bin der milde Herbstregen.
Wenn du in der Morgenstille aufwachst,
bin ich der Schwarm der Vögel,
die mit raschem Flügelschlag
am Himmel Kreise ziehen.
Steh nicht an meinem Grab und weine,
ich bin nicht dort, ich schlafe nicht.

Indianisches Gebet

Traurig nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, meinem lieben Sohn und Vater sowie unserem Stiefvater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Christoph Max Ebner

8. Februar 1960 – 4. November 2021

Nach langer Krankheit hat sich sein Lebenskreis geschlossen. Wir sind dankbar für diesen wunderbaren Menschen.

Lucy Ebner
Max Ebner
Thomas Ebner
Claudia Küpfer und Toby Wyssling
mit Nils und Lars
Fritz und Angi Hersperger
Claudia Ebner und Andy Echsle
Dorothea und Heinz Kyburz mit Familien

Die Abdankung findet am 18. November 2021 um 14.00 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt. Die sterblichen Überreste werden zu einem späteren Zeitpunkt der Erde übergeben.

Man gedenke dem Rumänien & Balkan Hilfswerk, Johann Landolt, www.rubahil.ch
Spendenkonto 85-783370-1, mit dem Vermerk «Im Gedenken an Christoph Ebner».

Im Nachgang an die Trauerfeier sind alle herzlich zum Leidmahl eingeladen.

Auf Grund aktueller Bestimmungen unterliegt die Abdankung der Covid-Zertifikatspflicht.

Traueradresse: Lucy Ebner, Wampflenstrasse 8, 8706 Meilen

*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Firmengründer

Christoph Max Ebner

8. Februar 1960 – 4. November 2021

Wir sind traurig und bringen unseren Dank und unsere Achtung dadurch zum Ausdruck, dass wir sein Lebenswerk in seinem Sinne fortführen und seine Taten in lebendiger Erinnerung behalten.

Unsere Gedanken sind voller Mitgefühl bei Lucy und ihrer Familie.

Ebner & Co GmbH
Parkettarbeiten
8706 Meilen

Pavlo Klyukha
Pascale Siegrist
mit Lucy Ebner



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Traurig haben wir Kenntnis genommen vom Hinschied unseres Mitglieds

Christoph «Chris» Ebner

8. Februar 1960 – 4. November 2021

Chris Ebner hat für den HGM den Chlauseinzug und die Einscheller am Meilener Weihnachtsmarkt ins Leben gerufen und betreut. Wir werden uns immer dankbar an sein Wirken erinnern.

Wir entbieten seiner Frau Lucy und der ganzen Familie unser herzlichstes Beileid.

Der Vorstand des Handwerks- und Gewerbevereins Meilen

Die Abdankung findet am Donnerstag, 18. November 2021 um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Meilen statt.

*Weint nicht, weil es vorbei ist,
lacht, weil es schön war.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied vom Urvater der Einscheller

Christoph «Chris» Ebner

8. Februar 1960 – 4. November 2021

Dr Chris hät's Ischälle z'Meile mit em jährliche Chlausizug am Wienachtsmärt mit grosser Freud und Engagement is Läbä gruefe.

Im Herbst 2009 sind dann drus d'Ischäller vo Meile entstande. Bis fascht zum Schluss vo sim Läbä hät eus dr Chris ad Uftritt begleitet.

En stille Gruess – Ischäller Meile

Die Abdankung findet am Donnerstag, 18. November 2021 um 14.00 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Meilen, im November 2021

WIR DANKEN HERZLICH

allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die von unserer Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Grossmutter

Annette Elisabeth Baumann-Bräm

Abschied genommen haben. Die grosse Anteilnahme und Verbundenheit, ausgedrückt durch die vielen Briefe, Karten, Blumen und Zuwendungen, trösteten uns.

Unser besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Platten Meilen, wo unsere Mutter die letzten sieben Jahre liebevoll betreut wurde.

Pfarrerin Maria Claudia Schneebeli hat uns mit ihren persönlichen Worten am Grab und in der Kirche viel Kraft und Zuversicht verliehen.

Sabine Baumann-Yeatman und Lloyd Yeatman
Karl A. und Denise Baumann-Kohler mit Carlos und David
Lukas Baumann
Matthias und Miriam Baumann-Blocher mit Marc und Sara
Ursula Vollenweider-Bräm und Norbert Binzegger
Verwandte und Freunde

*«Ich war in Tegna auf meiner Wanderung,
das ist ein Ort, weit drin im Maggia-Thal.....
Hätt ich ein Blatt mitgehabt, ich hätte
Ihnen geschrieben. Das Postamt, am
Hauptplatz draussen, war so klein und
verschlafen. Ich hätts am Liebsten geweckt,
um es zu fragen, wo Meilen ist. Ob's das
gewußt hätte? Gute Nacht.»*

Rainer Maria Rilke, Briefe an Nanny Wunderly-Volkart I, 29.12.1919
Ausstellung im Ortsmuseum Meilen ab 4. Dezember

MeilenerAnzeiger

Büro-
Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch
9.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung

Telefon 044 923 88 33

Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram
/meileneranzeiger



Von Spanien an den Rhein

Winterkonzerte des Sinfonie Orchesters Meilen



Nach einer langen pandemiebedingten Zwangspause freut sich das Sinfonie Orchester Meilen mit seinem Dirigenten Kemal Akçag, wieder vor heimischem und auswärtigem Publikum auftreten zu dürfen. Endlich darf man wieder gemeinsam musizieren! Dies aber selbstverständlich mit den Vorsichtsmassnahmen, die heute leider noch notwendig sind.

Einleitend erklingt das «Concierto de Aranjuez», ein richtiger Ohrwurm aus der Feder von Joaquin Rodrigo, der im Alter von fünf Jahren erblindete, aber ein eindrucksvolles kompositorisches Lebenswerk hinterlassen hat. Vor allem das Adagio, der nachdenklich-traurige Mittelsatz des Konzerts, hat sich vielen eingeprägt. Die Ecksätze zeigen eine fröhlich-temperamentvolle Seite, wo die Gitarre zuweilen wie ein Schlaginstrument wirkt. Das Soloinstrument ist im Dialog – und nie im Kampf – mit dem Orchester stets gut hörbar. Solist ist Daniel Erni, ein renommierter und erfahrener Musiker, der dieses Kon-



Der renommierte Solist Daniel Erni tritt mit dem Orchester in Meilen, Zürich und Egg auf. Foto: Reto Gadola

zert schon oft interpretiert hat. Danach folgt eine Sinfonie, die nach offizieller Zählung dritte, chronologisch gesehen vierte und letzte von Robert Schumann. Sie entstand anlässlich seiner letzten Berufung als Musikdirektor in Düsseldorf und trägt den Beinamen «Rheinische». Entsprechend seinen Erwartungen ist sie von überwiegend optimistischem melodischem Überschwang gekennzeichnet, wenn auch ernstere Töne nicht zu überhören sind. Unüblich

ist die Anlage in fünf Sätzen, was aber die Gesamtlänge des Werkes nicht überstrapaziert.

Winterkonzerte Sinfonie Orchester Meilen, Freitag, 19. November, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Meilen, Kollekte.

Samstag, 20. November, 19.30 Uhr, reformierte Kirche St. Jakob, Zürich, Kollekte.

Sonntag, 21. November, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Egg, Billette an der Abendkasse. /tlen

Sechs Schweden spielen New Orleans Jazz

Die Second Line Jazzband kommt in den «Löwen»



1989 wurde die Second Line Jazzband im schwedischen Göteborg gegründet. 15 CD-Alben und 2000 Konzerte später ist ihre Spielfreude immer noch ungebrochen und vermag das Publikum mitzureissen.

In zahlreichen Ländern Europas wurden sie zu Jazzfestivals eingeladen, mit illustren Namen konnten sie schon auftreten. Darunter u.a. Lillian Boutté, an die man sich wohl auch in Meilen gerne erinnert. Mit klassischem New-Orleans-Jazz zieht die Second Line Jazzband durch die Lande und vermag so auch im dreiunddreissigsten Jahr ihres Bestehens ihr Publikum zu begeistern.

Niklas Carlsson an der Posaune und Per Bach am Kontrabass gehören zu den Gründungsmitgliedern. Später dazu gestossen sind Olof Skoog, der Tenorsaxophon und Klarinette spielt, und Johan Horner, der das Schlagzeug traktiert. Klaas



Die Mannen von «Second Line» reissen das Publikum mit ihrer Spielfreude mit. Foto: zvg

Nilsson an der Trompete und Hampus Andresson mit seiner Gitarre machen das Sextett komplett. Sechs Individuen, die ihre je unterschiedlichen Hintergründe in die Band einbringen – das macht ihren Sound so reich und speziell.

Der Old Time Jazzclub Meilen lädt Clubmitglieder und weitere Interes-

sierte herzlich zu diesem Abend ein.

Konzert «Second Line Jazzband», Old Time Jazzclub Meilen, Donnerstag, 18. November, Jürg-Wille-Saal, «Löwen» Meilen. Türöffnung 18.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr; Eintritt 20 Franken, für Mitglieder des Old Time Jazzclubs gratis. /best

Das Leben vergeht wie ein Lied

«Jazz & More»-Gottesdienst

reformierte kirche meilen

Das meditative Zusammenspiel zwischen Jazzmusik und Texten, die zum Nachdenken anregen, zeichnet diesen musikalischen Gottesdienst aus. Am Sonntag zu Gast ist das Jazztrio Gutfleisch-Schürmann-Frey. Die Musikstücke, die die Jazzmusiker Christian Gutfleisch (Piano), Dominik Schürmann (Kontrabass) und Elmar Frey (Drums) gemeinsam mit Gasttrompeter Thomas Möckel spielen, sind reich und vielfältig in Rhythmik, Melodik und Harmonik: das pralle Leben – immer dynamisch und überraschend. Es lohnt sich, die Ohren aufzutun und aufmerksam hinzuhören.

Musik ist eine Zeitkunst, erst recht improvisierte Musik. Anders als ein

Bild, ist ein Musikstück nach kurzer Zeit vorbei. Man kann zwar versuchen, es zu wiederholen, aber dabei wird etwas anderes herauskommen. Die Einmaligkeit wertet das Musikstück nicht ab, im Gegenteil, sie zwingt einen dazu, mit ungeteilter Aufmerksamkeit dabeizusein. Eine Zeitkunst ist auch das Leben. Wenn im November der Zyklus eines Jahres langsam auf sein Ende hinsteuert, ist es Zeit, über Vergänglichkeit und Ewigkeit, über Dynamik und Unveränderlichkeit nachzudenken. Pfarrer Daniel Eschmann trägt Texte von Franz Kafka, Thomas Mann, Eric-Emmanuel Schmitt und König Salomo vor.

Jazz & More, Trio Gutfleisch-Schürmann-Frey feat. Thomas Möckel, Pfarrer Daniel Eschmann. Sonntag, 14. November, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Mit Covid-Zertifikat.

/desch



Das Trio Gutfleisch-Schürmann-Frey ist mit Thomas Möckel zu Gast in der reformierten Kirche Meilen. Foto: zvg

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN 2021



AB DIE POST

Eine Komödie von Beat Schlatter und Christoph Fellmann

Samstag, 20. November 2021, 20.00 Uhr
Gasthof Löwen in Meilen, Jürg-Wille-Saal

Vorverkauf: Papeterie Köhler, Meilen, 044 923 18 18, nur gegen Barzahlung.
Online unter www.mg-meilen.ch
Abendkasse ab 19.30 Uhr. Keine nummerierten Plätze.

Inserate aufgeben per E-Mail info@meileneranzeiger.ch

Von Eltern für Eltern

Vierzig Jahre Elternverein



Spektakel mit Feuer und Marroni: «Castagna esplosiva», eingeladen zum Geburtstagsereignis.

Foto: MAZ Archiv



Wie lange gibt es den Elternverein Meilen (EVM) schon? Zwanzig oder dreissig Jahre? – Im November sind es tatsächlich schon vierzig Jahre her, seitdem Meilemer Eltern den

Verein gegründet haben.

Zum Auftakt des nun folgenden Jubiläumsjahres offeriert der EVM allen Interessierten das Freiluftspektakel «Castagna esplosiva» und möchte mit Glühwein auf das Jubiläum anstossen.

Von den beiden Marroniröstern Pepe und Maria kann man sich am Samstag, 20. November ab 17.30 Uhr auf dem Dorfplatz verzaubern lassen, den Glühwein gibt es schon

etwas früher! An einem Infostand werden alle Fragen zum Verein beantwortet, und vielleicht sieht man auch die eine oder den anderen von den Ehemaligen, die noch etwas aus der Schatzkiste des Vereins plaudern können.

«Castagna esplosiva» mit Pepe und Maria, 20. November, ab 17.30 Uhr, Dorfplatz

/blan

Bewegung, Spiel und Spass für den Nachwuchs

Angebote für Kinder ab einem Jahr



Ab sofort stehen allen bewegungsbegeisterten Kindern, zum Teil mit erwachsener Begleitperson, die kindergerechten Angebote des Sport-Treffs Meilen wieder zur Verfügung.

Seit jeher fördert der Sport-Treff Meilen wie schon seine beiden Ursprungsvereine Turnverein Meilen (1868) und Damenturnverein Meilen (1924) die Freude an der Bewegung für Kinder. Das Angebot ist vielseitig und für Kinder ab einem Jahr offen.

Krabbel(plus)-Turnen

Das Krabbel(plus)-Turnen bietet abwechslungsreiche Erlebnisaktionen, die Freude an der Bewegung bei Kindern und Erwachsenen wecken, fördern und erhalten. Kleine Kinder und Erwachsene spielen, probieren, entdecken, erfinden, erfahren, erleben und bewegen sich miteinander in der Turnhalle.

Jeweils donnerstags von 10 bis 11 Uhr in der oberen Turnhalle Dorf für Kinder zwischen einem und drei Jahren zusammen mit einer erwachsenen Begleitperson.

Eltern-Kind-Turnen

Jede Lektion ist einem Thema gewidmet. Mal geht es auf eine Zugreise, mal in den Zirkus, mal «regnet» es in der Turnhalle oder die Piraten entern kurzerhand den Matzenwagen. Nach einem Aufwärmen

und dem Einstieg ins Thema gibt es im zweiten Teil immer einen attraktiven Parcours, bei welchem gespielt, ausprobiert, entdeckt, erlebt und auch persönliche Grenzen überwunden werden (können).

Jeweils dienstags von 9.00 bis 10.00 Uhr bzw. von 10.00 bis 11.00 Uhr sowie mittwochs von 10.00 bis 11.00 Uhr in der oberen Turnhalle Dorf für Kinder zwischen drei Jahren bis zum Kindergarteneintritt mit einer erwachsenen Begleitperson.

Kinderturnen

In spielerischer Form wird bei Kindergartenkindern das ganzheitliche und vielseitige Bewegen geweckt und gefördert. Die Weiterentwicklung der Wahrnehmung, des sozialen Verhaltens und der Sprache gehören ebenso zu den Zielsetzungen wie das Erwerben von einfachen Turnfertigkeiten. Die Freude an Bewegung und Spiel steht im Vordergrund. Ebenso das Erlebnis, ohne erwachsene Begleitperson in einer Gruppe Sport zu treiben.

Jeweils montags von 15.15 bis 16.15 Uhr in der oberen Turnhalle Dorf sowie dienstags von 15.35 bis 16.30 Uhr in der Turnhalle Obermeilen (3), für Kindergartenkinder.

Sport ab der 1. Klasse

Die Mädchenriege, die Buebe-Jugi, die rhythmische Gymnastik und die Jugi Ballsport richten sich an Kinder ab der 1. bzw. 2. Klasse. Alle weiteren Infos inklusive Kontaktangaben gibt es online unter www.sporttreff-meilen.ch.

/lta

Der lange Weg von Afghanistan nach Meilen

Lesung mit Hussein Hussein



Wie ist es, wenn man in ein schwarzes Schlauchboot steigen muss und ausser dem eigenen Gefährten keinen Menschen kennt?

Frauen und Kinder steigen zuerst ein, während die männlichen Reisenden, bis zur Hüfte im Wasser stehend, das Boot festhalten. Ein junger Mann in Badehose, in einer Hand eine Taschenlampe und in der anderen eine Zigarette, erklärt, wie der kleine Aussenbordmotor funktioniert. Und wenn der nicht gehe, solle man eine Telefonnummer anrufen. Der Mann weist grob in Richtung Griechenland; dann springt er über Bord und schwimmt zurück ans türkische Ufer.

Dies war nur eine von vielen gefährlichen Situationen, in denen Hussein Hussein und sein Bruder



Hussein Hussein musste als 18-Jähriger aus seinem Heimatland fliehen. Foto: zvg

dem Tod näher waren als dem Leben – eine Überfahrt, bei der sich die Reisenden von einer Ungewissheit zur nächsten quälten, und ein Abenteuer, das kein Mensch freiwillig wiederholen würde.

Hussein Hussein, geboren 1997, wuchs in Afghanistan auf. Er muss-

te mit seinem Bruder das Land verlassen und erreichte die Schweiz nach einer gefährlichen Reise im August 2015. Sein Buch ist keine abgeklärte, kühle Dokumentation, sondern es besticht durch das unmittelbare Erleben und zeigt, was Millionen von Menschen als Flüchtende erleiden.

Die Gemeindebibliothek Meilen freut sich ausserordentlich, Hussein Hussein für eine Lesung begrüßen zu dürfen. Der Autor steht im Anschluss für Fragen zur Verfügung. Freuen Sie sich auf einen überaus interessanten und informativen Anlass!

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erwünscht: bibliothek@meilen.ch oder Telefon 044 923 55 86. Bitte beachten Sie die geltende Zertifikatspflicht.

Lesung mit Hussein Hussein, Sonntag, 21. November, 11.15 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50

/zvg



Ab morgen

Kerzenziehen im DOP Meilen

Sa, 13. bis So, 21. November 2021

Sa, So und Mi 14.00 – 18.00 Uhr / Do und Fr 15.30 – 18.30 Uhr

Mo, 15. und Di, 16. November kein Kerzenziehen!


Es gilt Maskenpflicht ab der 4. Klasse, und ab 16 Jahren ist ein Covid-Zertifikat erforderlich.



«Ach, Nike, in Meilen ankommen –, das ist für mich das Schönste, Vollkommenste. Das müßte eine Redensart werden für das Beste, was einem auf Erden widerfahren kann. Wenn man von einem sagte, er sei in Meilen angekommen, so gäbe es eben nichts darüber hinaus.»

Rainer Maria Rilke, Briefe an Nanny Wunderly-Volkart I, 29.12.1919
Ausstellung im Ortsmuseum Meilen ab 4. Dezember

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Freitag, 12. Nov.

14.00 Filmtreff, KiZ Leue

Sonntag, 14. Nov.

10.45 Kurzgottesdienst
Parkresidenz
Pfr. Marc Heise
mit Zertifikat

17.00 Jazz & More-Gottesdienst
Kirche
Pfr. Daniel Eschmann
mit Zertifikat
*Gottesdienst ohne Zertifikat:
9.45 Uhr, ref. Kirche Wetzwil*

Montag, 15. Nov.

9.00 Café Grüezi, online

Donnerstag, 18. Nov.

10.00 Andacht, AZ Platten
Pfr. Marc Stillhard



www.kath-meilen.ch

Samstag, 13. Nov.

16.00 Eucharistiefeier ital./dt.
mit Untikindern und
ihren Laternen.
Bitte beachten:
Zertifikatspflicht

**Sonntag, 14. Nov.
Martinsfest**

10.30 Festgottesdienst zum
Patrozinium mit unseren
Ehregästen aus
La Chaux-de-Fonds.
Anschl. Apéro vor der
Kirche (nur bei gutem
Wetter). Mittagessen für
angemeldete Personen
im Martinszentrum.
Bitte beachten:
Zertifikatspflicht

Mittwoch, 17. Nov.

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Veranstaltungen

Kinoabend



Der Frauenverein Feldmeilen besucht die «Ladies Night» im Kino Wildenmann in Männedorf am Donnerstag, 25. November. «True Mothers» ist ein einfühlsames Drama um Liebe und die Frage der Mutterschaft.

Ein Anruf bringt das Familienglück von Satoko und ihrem Mann Kiyokazu ins Wanken. Das Tokioter Mittelklassepaar ist in zärtlicher Liebe verbunden und zieht mit inniger Fürsorge den kleinen Asato auf, den die beiden vor sechs Jahren adoptiert haben. Die Frau am Telefon behauptet, Hikari zu sein, die leibliche Mutter, die bei der Geburt erst 14 Jahre alt war. Sie will ihr Kind zurück – oder aber Geld. Satoko und Kiyokazu willigen ein, die junge Frau zu treffen. Doch als sie vor ihnen steht, hat sie nicht die geringste Ähnlichkeit mit dem Mädchen, das sie bei der Adoption kurz kennengelernt haben. Wer ist sie wirklich? Und was will sie?

«True Mothers» ist ein einfühlsames Drama um Liebe und die Frage der Mutterschaft. Im Eintrittspreis von 28 Franken sind die Apéro-Häppchen und ein Cüpli inbegriffen. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Treffpunkt: Donnerstag, 25. November um 19.15 Uhr an der Bushaltestelle Schulhaus Feld, um 19.20 Uhr bei der UBS in Meilen oder direkt im Kino. Apéro ab 19.00 Uhr. Filmbeginn 20.15 Uhr.
Anmeldung bitte bis Mittwoch, 24. November bei Vroni Heimgartner, Telefon 076 471 41 14.

Vorschau

Winter-Konzert in der Kulturschne Feldmeilen, 12. Dezember um 17.00 Uhr mit Christina Jaccard und Dave Ruosch.

/vh

Kerzenziehen in geselliger Runde



Kerzen bringen Licht in die kürzeren und dunkleren Tage. Am 19. November ist der Frauenverein Dorf- und Obermeilen Gast beim Kerzenziehen, das vom Elternverein organisiert wird.

Der Frauenverein lädt herzlich ein zu einem Abend mit Kerzenziehen und geselligem Beisammensein. Im Freien vor dem Treffpunkt wird vom Frauenverein eine feine Kürbissuppe offeriert. Dazu können im Bistro Getränke und Snacks gekauft werden.

Der Preis der Kerzen aus Bienenwachs wird nach Gewicht berechnet.

Anmeldungen bitte bis spätestens 15. November an Diana Sennhauser, Plattenstr. 42, Meilen, Telefon oder WhatsApp 076 525 50 30, Mail diana.sennhauser@gmx.ch. Es gilt Zertifikats- und Maskenpflicht im Innern.

Kerzenziehen mit dem Frauenverein Dorf- und Obermeilen, 19. November, 19.00–21.30 Uhr, Treffpunkt Meilen.

/rsche

Vernissage Heimatbuch 2021



Der Redaktor hat seine Arbeit abgeschlossen, die Grafikerin Text und Bild zusammengefügt, das Korrektur die letzten Fehler behoben, das «Gut zum Druck» ist erteilt. Kurzum: Das neue Heimatbuch ist im Druck!

Die Vereinigung Heimatbuch Meilen lädt deshalb ein zur «Buechholete» und Vernissage auf Mittwoch, 24. November im Jürg-Wille-Saal im Restaurant Löwen.

Ab 18 Uhr können die druckfrischen Exemplare bezogen werden. Der musikalisch von Elea Nick, Geige, und Stefan Acklin, Klavier, umrahmte offizielle Teil beginnt um 19 Uhr und dauert rund eine Stunde. Im Anschluss daran sind die Teilnehmer zu einem Apéro eingeladen.

Anmeldung erwünscht: mit einem Klick online auf www.heimatbuch-meilen.ch (Anlässe). Oder direkt via Mail an anmeldung@heimatbuch-meilen.ch oder telefonisch unter 076 363 63 40.

Gemäss geltenden Vorschriften ist das Covid-Zertifikat nötig.

/HBM/is.

Der schöne Wochentipp

Fliegen im Cabriolet



Vor hundert Jahren sassen die Flugpioniere im offenen Cockpit. Sie schützten ihre Köpfe vor Wind und Lärm mit einer Art zweiäugiger Taucherbrille und einer gut sitzenden Lederkappe. Fliegen war höchst abenteuerlich und nicht ganz ungefährlich.

Erwin Zurfluh ist ein Pilot, der diese Art des Fliegens liebt. Seit über 35 Jahren fliegt er mit seinem einmotorigen Doppeldecker «Pearl of the Alps» an der frischen Luft. Er berichtet am Stamm 56+ von einigen seiner Erlebnisse.

Er erzählt, wie er kurzerhand die Gelegenheit ergriff, so eine Occasions-Maschine zu erstehen, wie er sie – zerlegt in Einzelteile – in einem Schiffscontainer in die Schweiz transportieren liess, wie er den Erstflug ab Hasenstrick meisterte, wie er schliesslich das schön renovierte Stück beim amerikanischen Luftamt erfolgreich vorführte, wie er sein im Hangar in Geiselhaft geratenes Flugzeug in einer abenteuerlichen Aktion befreite und damit fliegen konnte und vieles mehr.

Freuen Sie sich auf ein unterhaltsames Gespräch, illustriert mit einigen schönen Bildern.

Die aktuellen Vorschriften verlangen die Vorweisung des Covid-Zertifikats. Eine Anmeldung ist nicht mehr nötig.

SfS Stamm 56+, «Fliegen im Cabriolet» mit Erwin Zurfluh, Donnerstag, 18. November, 14.35 Uhr, Foyer Gasthof Löwen, Meilen.

/emu

www.meileneranzeiger.ch



Bürokratie statt Klimaschutz?

Das geplante Energiegesetz ist bürokratisch und nützt dem Klimaschutz nichts, weil

- es zu einem **faktischen Verbot für Öl- und Gasheizungen führt**. Es soll aber jeder und jedem freigestellt sein, wie er oder sie ihr Gebäude heizt. Wer es sich technisch und finanziell leisten kann, steigt bereits heute freiwillig auf eine erneuerbare Heizung um. **Es braucht keinen Beamtenzwang!**
- es zu einer **Verschandelung unserer Ortsbilder** führt, denn es wird vorgeschrieben, dass ein Teil des Stromes in den Gebäuden selbst produziert werden muss. Das bedeutet eine Pflicht zur Montage von Solarpanels!
- das Gewerbe durch das Energiegesetz noch mehr leiden wird. **Gerade nach der Coronakrise dürfen wir die Rahmenbedingungen nicht weiter verschlechtern.**

Fakt ist auch: Von 1990 bis 2019 konnte der Treibhausgasausstoss im Gebäudebereich um **34,5% gesenkt werden**. Und dies bei einer Zunahme der Wohnflächen von rund 46% im selben Zeitraum. **Das zeigt: Es braucht keine neuen Gesetze und Auflagen!**

Deshalb am 28. November:

MISSRATENES ENERGIEGESETZ

NEIN

Mit einer Spende auf CH12 0070 0110 0031 4678 4, HEV Kt. ZH, Albstr. 28, 8038 Zürich, Vermerk «Beitrag Energiegesetz» unterstützen Sie unsere Kampagne. Mit herzlichem Dank für Ihre Unterstützung und Ihre NEIN-Stimme am 28. November! Wirtschaftskomitee «Missratenes Energiegesetz NEIN, Postfach, 1408, 8021 Zürich

www.missratenes-energiegesetz-nein.ch

Franz Hohler liest in Herrliberg



Franz Hohler stellt sein neues Buch «Der Enkeltrick» vor. Foto: zvg

Der bekannte Schweizer Schriftsteller und Erzähler Franz Hohler hat anfangs Oktober sein neuestes Buch «Der Enkeltrick» veröffentlicht. Am Donnerstag, 18. November, findet dazu eine Lesung in der Bibliothek Herrliberg statt.

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr und dauert circa eine Stunde. Im Anschluss lädt die Bibliothek zu einem kleinen Apéro ein. Der Eintritt ist frei, Besuchende über 16 Jahre müssen aber die Zertifikatspflicht für diese kulturelle Veranstaltung beachten. Eine Voranmeldung ist erwünscht und kann per E-Mail an bibliothek@schule-herrliberg.ch oder während den Öffnungszeiten der Bibliothek per Telefon unter 058 211 85 20 gemacht werden. Weitere Informationen zur Lesung sind unter www.bibliothekherrliberg.ch zu finden.

Lesung mit Franz Hohler, Donnerstag, 18. November, 19.30 Uhr, Bibliothek Herrliberg, Schulhausstrasse 37, Herrliberg.

/zvg

Lea Carl-Krüsi zum 90. Geburtstag

Am 16. November dieses Jahres feiert Lea Carl-Krüsi ihren neunzigsten Geburtstag. Wer zu Fuss in Meilen unterwegs ist, hat Lea bestimmt schon auf einem ihrer ausgedehnten Spaziergänge angetroffen.

In den neunzehndreissiger Jahren zog die Familie Krüsi von Paris nach Meilen, wo Lea und ihre Schwester Olga die Primarschule bei Herrn Egli und Herrn Huber besuchten. Die gebürtigen Appenzeler konnten am damals noch weitgehend unbebauten Zürichsee ein Haus mit grossem Garten erwerben. Hier in der Ormis waren sie nahezu Selbstversorger und verbrachten jeden Moment im Freien. Schon als kleines Mädchen zog es Lea in die Wälder am Pfannenstiel, an den See oder auf die Weiden, wo sie als Pfadfinderin oder zusammen mit ihrer Schwester die Natur beobachtete und kennen lernte. Noch heute ist Lea am liebsten in der heimischen Natur unterwegs und badet fast täglich im See, solange es nicht regnet oder schneit.

Zwischen Leas Kindheit und heute liegen erfüllte Jahre, welche sie zusammen mit ihrem Mann in Zürich verbrachte. Nach dem Gymnasium auf der Hohen Promenade, wollte Lea an die Kunstgewerbeschule. Dieser Bildungsgang entsprach jedoch nicht ihrer Vorstellung von einem umfassenden Kunstverständnis, und so wechselte sie an die Universität Zürich zum Studium der Kunstgeschichte.

Dort lernte sie ihren Mann und unzertrennlichen Weggefährten Bruno Carl kennen. Gemeinsam machte das Paar Kunststudien im In- und Ausland und arbeitete schriftstellerisch an sieben Bänden zur Weltgeschichte. Nach einem Fotoband über Schmiedeeisen-Gitter in der Schweiz gab Lea einen Architekturführer der Stadt Zürich im Eigenverlag heraus.



Am liebsten in der Natur: Lea Carl 1955 und heute.



Fotos: zvg

Neben ihrer historischen Tätigkeit war Lea eine warmherzige und überaus einfallsreiche Mutter. Mein Bruder und ich genossen viel Freiheit in Haus und Garten, wo fast alles selber hergestellt und aus Vorhandenem gebastelt wurde. Was immer es brauchte, was immer man sich wünschte, Lea konnte es geschickt und mit wenigen Handgriffen improvisieren; aus Naturmaterialien – natürlich! Lea liebte schon immer ihr einfaches Leben ohne Auto und Fernseher, ohne Konsum und Flugmeilen. Uns Kinder und später auch die beiden Enkel lehrte sie einen vertrauten und achtsamen Umgang mit der Natur und ihren Elementen.

Leas grosse Liebe gilt den Sprachen. So übersetzte sie Shakespeares Sonette, die Fabeln von La Fontaine und grosse Teile des Werkes von

François Villon. Ihre letzte Recherche über das Voynich-Manuskript erschien dieses Jahr in der NZZ.

Nach dem Tod ihres Mannes zog Lea wieder zurück nach Meilen. Als tapfere und lebensfrohe Witfrau beginnt sie mit rund achzig Jahren einen neuen Lebensabschnitt in der Ormis, wo ihr Elternhaus noch heute steht. Alleine unternimmt Lea von da aus Spaziergänge ins Meilener Tobel, ins Naturschutzgebiet und weit über Uetikon hinaus. Mit wachem Interesse nimmt sie Teil am Leben ihrer Kinder und mittlerweile erwachsenen Enkel. Ihre natürliche Eigenwilligkeit hindert sie nicht daran, mit grosser Empathie auf die jungen Generationen einzugehen und selber noch etliche «Musterwechsel» zu vollziehen. Dank ihrer grossen Offenheit und Gesprächsbereitschaft für die

vielfältigen Themen des Lebens, wagen wir täglich das nahe Zusammenleben von Mutter und Tochter, welches nur durch die Pfannenstielstrasse räumlich getrennt ist.

Leider hat Leas Sehkraft stark abgenommen, so dass ihr das Lesen nicht mehr möglich ist. Schreiben gelingt ihr jedoch noch gut, und so entstehen laufend Gedichte und Aphorismen, welche ihr nicht selten in der Nacht einfallen. Dass sich ihr Lebenskreis trotz bester Gesundheit allmählich rundet, verbirgt Lea weder vor sich noch vor der Welt. Von etlichen Stürzen und Knochenbrüchen hat sie sich wieder gut erholt, und dank der Hilfe der Spitex im Haushalt geniesst Lea ein möglichst autonomes Leben in ihrer Wohnung zwischen Pfannenstiel und Zürichsee.

/Sabina Carl

Herzliche Gratulation zum Jubiläum!



Am vergangenen Samstag feierte die Metzgerei Luminati ihr 25-Jahre-Jubiläum. Die «Ischäller» von Meilen statteten der Familie Luminati einen klangvollen Gratulationsbesuch ab.

Foto: MAZ

W.H. Holzspielzeug-Laden

Burgstrasse 18 · 8706 Meilen, Tel. 079 798 11 75
www.waltis-holzspielzeug.ch

Aus Holz – schöne
Adventskränze und
Adventskalender

Jeden Mi + Sa
13 bis 15 Uhr
oder nach
telefonischer
Vereinbarung.



Es gibt keinen Umzug oder eine Veränderung ohne STRESS!

Ich organisiere alles für Sie!

Umzug – Entsorgung – Reinigung.

Alles Brauchbare kaufe ich Ihnen ab.

Für Sie garantiert stressfrei!

Anruf für ein kostenloses Gespräch genügt. CH-Rentner.
076 461 39 66

Zu vermieten in Feldmeilen per sofort oder nach Vereinbarung

4½-Zimmerwohnung

Wintergarten und Südbalkon 40m², Sicht auf See und Glarneralpenkette, Wohnküche mit Einbauschränken, Keramikkochherd.

Wichtig: Nichtraucher, Vertrautheit mit und Freude an Gartenpflege. Kenntnisse mit Blumen; daher reduzierte Miete.

2 Gartenbeete sind vorhanden, Pergola mit Gartencheminée. Miete auch ohne Gartenpflege möglich.

Telefon 079 447 12 43

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

Vom Lädeli zum Supermarkt

Die Geschichte des Meilemer Detailhandels



Rund 80 zum überwiegenden Teil «Alt-Meilemer» leisteten am letzten Donnerstag der Einladung der Vereinigung Heimatbuch Folge und nahmen am einem besonderen Dorfrundgang teil.

«Besonders» deshalb, weil es um ein ortsgeschichtliches Thema ging, das nicht zu Fuss, sondern bequem sitzend und witterungsgeschützt im Jürg-Wille-Saal erlebt werden konnte.

Elf Metzgereien und Bäckereien im Dorf

Unter dem Titel «Vom Lädeli zum Supermarkt» präsentierte Dölf Brupbacher in Wort und Bild die Entwicklung des Meilemer Detailhandels. Beginnend im Jahr 1891, als Meilen noch ein Bauerndorf war, zeigte der Referent in vier Zeitabschnitten auf, wie sich aufgrund der sich wandelnden Bevölkerungsstruktur die Nachfrage und damit das Angebot veränderte. Boten beispielsweise 1891 noch elf Metzgereien und Bäckereien den rund 3000 Einwohnern ihre Produkte an, waren es 1988 noch deren vier, um die auf



Bequemer «Dorfrundgang» an der Wärme: Dölf Brupbacher (sitzend) führte virtuell durch die Gemeinde.

Foto: zvg

über 10'000 Köpfe angewachsene Bevölkerung zu versorgen.

Er erzählte, wie die Landi aus kleinen Anfängen zu einem bedeutenden Faktor in der Meilemer Lebens-

mitterversorgung wurde. Aber auch, wie die Migros in Meilen Fuss fasste.

Wer weiss noch, dass sowohl die Landi sein erstes Lädeli, «Konsum» genannt, als auch die Migros ihre

erste, noch nunzige Filiale an der Kirchgasse hatten? Oder dass sich der Handwerks- und Gewerbeverein seinerzeit den neuen Herausforderungen proaktiv stellte? Aufge-

zeigt wurden auch die Folgen der verkehrstechnischen Erschliessung im Dorf und deren Einfluss auf den Ort des Einkaufens: Von der Kirchgasse und Seestrasse an die Bahnhof- und Dorfstrasse und heute mit Schwerpunkt im Rosengarten am östlichen Dorfrand.

Nächster virtueller Rundgang zum Thema Kunst

Als Ur-Meilemer und ehemaliger Kurator des Ortsmuseums konnte Dölf Brupbacher mit seinem breiten Wissen über die jüngste Ortsgeschichte aus dem Vollen schöpfen. Dank dem reichen Bildmaterial aus dem Archiv des Ortsmuseums und privaten Quellen konnte «Wort» mit «Bild» in gekonnter Weise kombiniert werden. Der lang anhaltende Applaus am Schluss des Abends bewies, dass der Referent die Erwartungen des Publikums mehr als erfüllt hatte.

Die Vereinigung Heimatbuch Meilen führt den Zyklus der etwas anderen Dorfrundgänge mit einem nächsten «virtuellen» Dorfrundgang fort. Am Donnerstag, 31. März 2022 wird Dr. Peter Kummer mit seinem Vortrag aufzeigen, wo überall in Meilen im öffentlichen Raum Kunst zu finden ist und auf die Geschichte und Hintergründe der einzelnen Objekte eingehen.

/HBM/is.

MUSIKHAUS GURTNER
www.spiri.ch SPIRI AG

Sinfonie Orchester Meilen
WINTERKONZERT
JOAQUIN RODRIGO
«Concierto de Aranjuez» für Gitarre und Orchester
Solist:
Daniel Erni, Gitarre
ROBERT SCHUMANN
3. Sinfonie, Es-Dur, op. 97 (Rheinische)
Leitung:
Kemal Akçağ
Meilen
Fr 19. Nov. 2021, 19.30 Uhr: ref. Kirche
Zürich
Sa 20. Nov. 2021, 19.30 Uhr: ref. Kirche St. Jakob
Egg ZH
So 21. Nov. 2021, 17.00 Uhr: ref. Kirche
Eintritt nur unter Vorweisen eines gültigen Covid-19-Zertifikats und eines amtlichen Ausweises möglich.
Türöffnung jeweils 45 Minuten vor Konzertbeginn.

MeilenerAnzeiger
Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
76. Jahrgang
«Bote am Zürichsee», 1863–1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944
Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.
Auflage: 8200 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts
Fr. 1.18/mm-Spalte
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr
Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario
Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel
Inserate:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel
Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann
Druck: Feldner Druck AG
FSC
RECYCLED
FSC® C031964

COIFFURE EGIZIA
E. Moral-Calderoni
Seestrasse 855 · 8706 Obermeilen
Tel. 044 923 30 35
Kunstfotografie www.coiffure-egizia.ch

FREUNDE DER VERFASSUNG
AMIS DE LA CONSTITUTION
AMICI DELLA COSTITUZIONE
AMITGS DALLA COSTITUZIUN

Extrem & Unnötig

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Unentschlossen?
Ganz anderer Meinung?
Lassen Sie uns diskutieren!
Infostand heute am
Meilemer Wuchemärt &
Samstag 13.11.2021
8 bis 13h
Dorfplatz Meilen

Stimmzettel für die Volksabstimmung vom 28. November 2021

Wollen Sie die Änderung vom 19. März 2021 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (**Covid-19-Gesetz**) (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen) annehmen?

Nein

28. November 2021
Gefährliche Covid-Verschärfung **NEIN**
covidgesetz-nein.ch

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
 UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Diese Scheune konnte die Zimmerei Diethelm von Grund auf neu bauen. Foto: zvg

**Fahrzeug-
Faszination.
Inklusive.**

Seebad Garage AG
Feldmeilen
www.seebadgarage.ch
Tel. 044 924 10 00

HÄNI BEDACHUNGEN
8706 MEILEN

www.haeni-bedachungen.ch

HÄNI BEDACHUNGEN GMBH | Seestrasse 667 | 8706 Meilen
 Telefon 044 793 27 65 | info@haeni-bedachungen.ch

Ebner & Co GmbH
Parkettarbeiten



Ihr Spezialist
für schöne
Parkettböden!

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Tel. 044 793 17 50
 Fax 044 793 17 54 info@ebnerparkett.ch www.ebnerparkett.ch

Scheune aus Pfannenstiel-Holz

Seit über 60 Jahren leben die Mitarbeitenden der Zimmerei Diethelm für das Zimmermann-Handwerk. Konstruktionen für Dach, Wand und Böden, An- oder Umbauten, Fassadenverkleidungen, Innenausbau oder Wärmedämmungen gehören zu den täglichen Aufgaben der Zimmerleute.

Vor kurzem konnte die Firma ein spezielles Projekt beenden. Zwischen dem vorderen Pfannenstiel und der Hochwacht konnte die Zimmerei eine Scheune von Grund auf neu bauen. «Ein nicht alltäglicher Auftrag, da in der heutigen Zeit und in unserer Gegend selten einen neue Scheune oder Stall aufgebaut wird», wie Stephan Schlumpf erklärt.

Alles kommt aus einer Hand: Die Erstellung der Pläne, das Abbinden, also das millimetergenaue Zuschneiden und Vorbereiten der Holzkonstruktion im Werkhof, das Aufrichten und die Fertigstellung auf der Baustelle. Das Fundament des Gebäudes ist aus Beton gegossen, alles andere aus Holz gefertigt. Und das Beste: Das Holz kommt direkt vom Pfannenstiel. «Wir achten darauf, wenn möglich einheimisches Holz zu verwenden. Hier haben wir mit unserem langjährigen Partner sogar organisieren können, Fichten aus der Pfannenstielregion zu verarbeiten, das war uns für diese Scheune wichtig», sagt Schlumpf.

Das Unternehmen arbeitet langfristig mit bewährten Partnern zusammen. «Das hilft beiden Seiten», ist Stephan Schlumpf überzeugt. So gibt es auch weniger Probleme, an Rohstoffe zu kommen, obwohl die Lieferfristen momentan überall länger sind. «Und der Holzlieferant kann besser planen, weil er weiss, dass wir regelmässig bestellen. Eine Win-win-Situation für alle Beteiligten.» Da die Partner oft aus der Region kommen, sind zudem die Lieferwege kürzer.

Die Zimmerei Diethelm beschäftigt 18 Mitarbeiter, vier davon in Ausbildung. Gute Mitarbeiter sorgfältig auszubilden ist Stephan Schlumpf wichtig, denn nur wer das Handwerk von Grund auf versteht, kann Kundenwünsche perfekt umsetzen.

Zimmerei Diethelm, Haltenstrasse 14, Meilen, Telefon 044 923 15 61
 info@zimmerei-diethelm.ch, www.zimmerei-diethelm.ch

**20 JAHR
ZÄME-GSCHWEISST**

BURG-SCHLOSSEREI | Meilen-Erlenbach
 044 923 00 03, www.burgschlosserei.ch

**Gemeinsam Ideen
verwirklichen?
Wir bringen Ihre
Projekte aufs Papier!**

FELDNERDRUCK.CH

Sie suchen: • Autohändler • Elektriker
• Gärtner • Metallbauer ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Druckvorstufe?
Gleichbleibende
Qualität von der Vor-
lage bis zum Druck!**

FELDNERDRUCK.CH

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

**IHR PARTNER
FÜR TÜREN UND
ZUTRITTSSYSTEME**

Sennhauser AG
044 924 10 30
www.sennhauserag.ch

Umbauten · Reparaturen · Neubauten

Sanitär Meier

Dorfstrasse 51, 8706 Meilen
 Tel. 044 793 20 10
 Fax 044 793 20 11
 Natel 079 635 50 10

Sie suchen: • Optiker • Innendekorateur
• Schönheitssalon ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

und
es wurde
dunkel

**Im Falle eines
Stromausfalles:**

24

STUNDEN-SERVICE

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
 8706 MEILEN 044 924 10 10
 8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
 8703 ERLNBACH 044 915 21 31

HARDMEIER
ELEKTRO-TELECOM

Räume der
Lebensfreude

**AMMANN
GARTENBAU**

— seit 1931 —

044 923 11 77 - ammanngartenbau.ch

hastro ag

keramik- und natursteinbeläge
 general wille-strasse 288, 8706 meilen
 044 923 29 42

www.hastro.ch

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 9.00–16.30 Uhr

Donnerstag und Freitag nach telefonischer
 Vereinbarung: 044 923 88 33

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen



Enzo Zambotti
 Seestrasse 251 – PF 40 – 8706 Feldmeilen
 Tel. 044 923 02 71 – Fax 044 793 23 43
 E-Mail enzo@zambotti.ch

www.peugeot-meilen.ch
 www.peugeot.com

Beglückender Konzertabend in der reformierten Kirche

Mozart und Brahms, geschmeidig und virtuos



Die Musiker verstehen sich blind und boten eine ergreifende Interpretation von Mozart und Brahms. Foto: zvg

MUSIC.IN

«Musik muss für alle zugänglich sein» ist das Motto der neu gegründeten Organisation MUSIC.IN, die nebst Konzertsälen auch Schulen, Krankenhäuser und Altersheime bespielen will. Am letzten Samstag traten die vier jungen Musiker in Meilen auf.

Sie beglückten das zahlreich erschienene Publikum in der reformierten Kirche mit phantastischen Interpretationen zweier Klavierquartette von Mozart und Brahms. Das Publikum wurde, noch bei Tageslicht, von den Musikern und ihren freundlichen Helfern, jungen Mitstudenten der Zürcher Hochschule der Künste, herzlich empfangen und zu einem Glas Wein eingeladen.

Mit dem Eindunkeln begann das Konzert mit der ersten dramatischen Phrase des g-Moll-Klavier-

quartetts von Wolfgang Amadeus Mozart. Pianist Christophe Berruex trat sofort in einen intensiven Dialog mit seinem kleinen Orchester, einem Streichtrio, das seine Intentionen sofort aufmerksam aufnahm, lebendig, wach und agil. Die perlenden Läufe des Klaviers fanden ihre Fortsetzung bei den Streichern: Geigerin Anastasia Subrakova führte das Streichtrio geschmeidig und virtuos an.

Im Klavierquartett in c-moll von Johannes Brahms traten auch die beiden Meilemer Musiker Mila Krasnyuk (Bratsche) und Samuel Niederhauser (Cello) mit solistischen Kantilenen in den Vordergrund, so zum Beispiel im Andante mit dem innigen, wehmütigen Gesang vom Cello. Die vier Musikerinnen und Musiker scheinen sich blind zu verstehen, sowohl in den stürmischen, dramatischen Momenten als auch in den zartesten gesanglichen Phrasen – ständig in Blickkontakt, losgelöst von den Partituren.

Das Publikum bedankte sich nach den letzten Akkorden spontan mit einer Standing Ovation. /rsch

Lila Schwefelhimmel

Bild der Woche
von Jacqueline Tsering



Der Vulkanausbruch auf der kanarischen Insel La Palma – er dauert immer noch an – hat Auswirkungen bis in die Schweiz. Die Schwefelgase in der Atmosphäre sorgten in der letzten Oktoberwoche für besonders schöne Abendstimmungen, denn sie beeinflussen die Sonneneinstrahlung und färben den Himmel in Lila, Rot und Orange.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Die magensaft-resistente Kapsel löst sich gezielt im Darm.

Gaspan®
Pflanzlich und wirksam

Gaspan® – bei Blähungen, Druck- und Völlegefühl in der Bauchgegend mit leichten Krämpfen.

Dies ist ein zugelassenes Arzneimittel. Lesen Sie die Packungsbeilage.

Schwabe Pharma AG
From Nature. For Health.

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Inserate telefonisch aufgeben:
044 923 88 33

Old Time Jazz Club MEILEN

Second Line Jazzband

Donnerstag, 18. November 2021
20.00 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Löwen Meilen

Türöffnung 18.00 Uhr, Eintritt Fr. 20.–, Members gratis
Zutritt nur mit gültigem Covid-Zertifikat (3G).



Niklas Carlsson Posaune, **Olof Skoog** Tenorsaxophon/Klarinette
Johan Horner Schlagzeug, **Klaas Nilsson** Trompete
Hampus Andresson Gitarre, **Per Bach** Kontrabass

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte bestellen,
liefern oder installieren lassen!

euronics
von Arx Media AG

8706 Meilen • T 044 923 53 63

Meilen kassiert die erste Niederlage



Im Spiel gegen den TV Unterstrass verlieren die Meilemer Handballer knapp mit 29:27. In einer eigentlich attraktiven Partie ging den Seebuben gegen Schluss die Puste aus.

Stellen Sie sich vor, eine Primarschulklassen spielt gegen eine Gruppe von Senioren Handball. Die Primarschüler sind nicht zwingend besser und haben auch nicht mehr Kraft, aber definitiv mehr Ausdauer als die Senioren. – Ungefähr so lässt sich das Auswärtsspiel gegen den TV Unterstrass vom vergangenen Samstag zusammenfassen. Die Meilemer Handballer (in diesem Szenario die Senioren) reisten bereits mit dezimiertem Kader an, um gegen den TV Unterstrass (hier die Primarschüler) ihr viertes Saisonspiel zu bestreiten. Auf den ersten Blick trafen die Seebuben hier auf eine lösbare Aufgabe – die gegnerischen Spieler waren kleiner, leichter und

weniger erfahren. Geschätzter Altersschnitt etwa 20 Jahre. Doch Tempo, das kann die Jungmannschaft, und wie. Die Meilemer Handballer, bei denen hier und da schon die ersten grauen Haare aufblitzen und das eine oder andere Kniegelenk schon Spuren von Arthrose aufweist, brauchten also vor allem Ausdauer, um dieses Spiel zu gewinnen.

Tore schießen können die Meilemer – eigentlich

Zu Beginn lief die Sache ziemlich rund, im Angriff trafen die Seebuben auf wenig Gegenwehr und kamen ohne grosse Mühe zum Torerfolg. Bald lagen sie in Führung. Doch die Gegner blieben stets dicht dran. Mit dynamischen Laufwegen und schnellen Angriffen fanden sie immer wieder ihren Weg durch die Meilemer Abwehrreihen. Hier prallten zwei Handballwelten aufeinander: Schnelles Spiel gegen Erfahrung und Kraft. Die letztere Spielweise war zumindest in der ersten Halbzeit im Vorteil, und so gingen die Meilemer mit einer knappen Führung von 15:16 in die Pause.

Die Seebuben konnten dieses Spiel gewinnen, das war allen bewusst. Mit dem Tempo der Gegner mitzuhalten, lag zwar nicht drin. Aber wenn man die Torchancen konsequent ausnutzte, sollte es eigentlich zum Sieg reichen. Tore schießen, das können die Meilemer. Auch heute zeigten sie wieder Glanzstücke – Lukas Koller brillierte mit Kunstschiessen am Kreis, Gjin «Karabatic» Lasku bewies erneut ein feines Händchen (13 Tore!) und Patrik Gloor tankte sich mit roher Kraft durch die gegnerischen Abwehrreihen. Aber jede Aktion kostet Kraft. Und weil Meilen gerade im Rückraum an diesem Tag sehr dünn besetzt war, zeigten sich im Verlauf der zweiten Halbzeit Ermüderscheinungen. Immer öfter verlor Meilen den Ball, immer öfter gingen hundertprozentige Abschlüsse daneben. Derweil machte der TV Unterstrass keine Anstalten, das Tempo zu drosseln, im Gegenteil. Und so geschah das Unvermeidliche – Meilen gab die Führung aus der Hand.

Ein wichtiges Lehrstück

Jetzt galt es, die Kräfte einzuteilen

und intelligent zu spielen. Doch wenn die Pumpe auf Hochtouren läuft, fliesst das Blut nicht zwingend in Richtung Kopf. Die Seebuben fanden kein Mittel mehr gegen die auftrumpfenden Gegner, die immer öfter per Gegenstoss zum Torerfolg kamen. Zwar blieb es bis zum Schluss spannend, doch als Unterstrass kurz vor Ende der Partie auf 29:27 erhöhte, war das Ding gelaufen. Die Primarschüler waren sichtlich erfreut darüber, den Tabellenführer besiegt zu haben. Es sei ihnen gegönnt. Und für die Meilemer Senioren war das erste verlorene Spiel wohl ein wichtiges Lehrstück: Wenn die ganze Last auf den Schultern von zwei Rückraumspielern ruht, geht zwangsläufig irgendwann die Puste aus. Alle Spieler auf allen Positionen müssen gefährlich sein und Verantwortung übernehmen – gerade dann, wenn Leistungsträger fehlen.

Schon am Mittwoch wartet der nächste Gegner: Dann treten die Seebuben auswärts gegen den SC Volketswil auf den Platz.

/jro

Glückloser Auftritt gegen den Leader



Zur Mittagszeit traten die Herren vom UHC Lions Meilen Uetikon am vergangenen Samstag in Winterthur zur vierten Meisterschaftsrunde gegen den UHC Tuggen-Reichenburg an.

Natürlich übernahm der Gegner vom Obersee gleich das Zepter und führte nach 20 Minuten verdient mit 2:0. Die Löwen steigerten sich nach der Pause und konnten die Partie durch die Treffer von T. Krebs und I. Hofer ausgleichen. Doch Tuggen liess sich nicht beirren und stellte den Zwei-Tore-Vorsprung noch vor der Pause sogleich wieder her.

Leider mussten die Löwen dann den Ausfall von J. Hänni hinnehmen, welcher sich unglücklich und schwer am Knie verletzte. Ab diesem Zeitpunkt verloren die Lions völlig den Faden, und Tuggen nutzte dies gnadenlos aus und gewann schlussendlich deutlich mit 10:2. Meilen Uetikon wird am Sonntag, 14. November um 10 Uhr in Zuzikon gegen den Tabellennachbar Wetzikon wieder angreifen. Das ganze Team wünscht Jan Hänni an dieser Stelle gute Genesung und hofft auf eine baldige Rückkehr.

/dhü

Es war einmal in Meilen

Das Ortsmuseum besitzt mehrere tausend Fotos aus längst vergangenen Meilemer Zeiten. Besonders interessante und schöne Aufnahmen haben wir herausge-

pickt und von Ortshistoriker Dr. Peter Kummer einordnen und kommentieren lassen. Die historischen Bilder erscheinen in loser Folge.



Im heutigen «Gsundheitshuus» an der Dorfstrasse 214 befand sich ungefähr um 1930 das Restaurant Oertli, dessen Eingang an der (heute: Alten) Bergstrasse lag, wie der repräsentative Quergiebelrisalit und die parkierten Autos zeigen. Der neben den vielen Telefondrähnen sichtbare SBB-Mast erlaubt eine Datierung des Fotos auf frühestens 1926, die Zeit nach der Elektrifizierung. Ein Fotograf war damals mit Stativ, unhandlicher Kamera und Überwurf nicht zu übersehen, und so posierte, wer in der Nähe war – selbst die zwei Personen im obersten Fenster des Hauses.

/pkm, Foto: Archiv des Ortsmuseums Meilen



Meilen: 423 m ü.M.
Meilener Haus: 1430 m ü.M.
Willkommen in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch

**FÖRSTER
DES JAHRES**

**Pflanzt kostenlos
300 Bäume pro Jahr.**

Eichhörnchen vergraben Nüsse und Eicheln als Wintervorrat. Doch sie vergessen viele.
Spenden: PC 80-2311-7

zürcher
tierschutz

Beeindruckende Auftritte in Bülach



Für den SCM ist der Herbst jeweils eine intensive Wettkampfzeit. Nach dem Wettkampfwochenende vor zwei Wochen fanden am vergangenen Samstag und Sonntag die Mannschaftsmeisterschaften in der Kategorie Nachwuchs statt.

Ziel der Teilnahme in Bülach war es, in einem motivierenden Umfeld Erfahrungen zu sammeln und den Teamgeist zu stärken, mussten doch viele der Schwimmerinnen und Schwimmer gegen teilweise sehr viel ältere Konkurrenten antreten. Der Schwimmclub Meilen präsentierte sich mit drei Mannschaften, zwei Mädchen- und einer Jungmannschaft.

Besonders erwähnenswert sind die Resultate der jüngsten SCM-Vertreter, die unbeeindruckt von der älteren Konkurrenz, tolle Leistungen zeigten: Alexander Kutscher (Jg. 2011), Julia Ackermann (Jg. 2010) und Henry Broadbent (Jg. 2010). Ein grosses Lob auch an all die



Die Teilnehmer aus der Jugend- und Nachwuchsmannschaft des Schwimmclubs Meilen.

Foto: zvg

Schwimmerinnen und Schwimmer, die sich bereit erklärten, schwierige und ungewohnte Disziplinen zu schwimmen: Tim Kneller

(200, 400 und 1500 m Freistil, 200 m Delfin), Alexandra Turcanu (200 m Delfin, 100, 200 und 400 m Lagen), Maria Turcanu (100, 200, 400

und 800 m Freistil), Simoney Dürr (400 und 800 m Freistil, 400 und 200 m Lagen), Kay-Lyn Löhr (200 m Freistil, 100 und 200 m Delfin, 200

m Lagen), Mascha Altenburger (100 und 200 m Brust, 200 m Lagen, 50 m Freistil), Jasmin Jambor (100 und 200 m Brust, 200 m Rücken, 100 m Lagen).

Sowie Luc Dittmar und Leonie Brotzer, die über 200 m Brust und 100 m Schmetterling antraten, dies trotz anfänglicher gesundheitlicher Schwierigkeiten.

Äusserst beeindruckende Leistungen zeigte Liana Cuciurean in vier ihrer Rennen, nämlich 50 m Freistil (29.39) und 100 m Freistil (1:04.76) sowie 100 m Rücken (1:12.84) und 100 m Lagen (1:12.42). Archer Pharoah bestätigt seinen sehr guten Saisonstart, indem er seine beiden Rekorde über 200m Rücken (2:21.48) und 100m Rücken (1:06.39) erneut verbesserte.

Starke Leistungen auch von Luka van der Merwe und Noah Galli bei den Lagenrennen: 2:41.16 über 200 m und 5:46.40 über 400 m von Luka, 1:17.47 über 100 m und 2:49.85 über 200 m von Noah.

Alle haben einen wertvollen Beitrag für den SCM geleistet – das Endergebnis: für die Mädchenmannschaften ein guter siebter und zwölfter Platz, für die Jungmannschaft Platz 13. /sbi

Müll in der Unterführung



«Diese Aufnahme machte ich in der SBB-Unterführung an der oberen Kirchgasse» schreibt Peter Thalmann zu obenstehendem Foto. Anscheinend sei niemand zuständig für die Reinigung, und so werde der Dreck täglich mehr. Thalmann hofft, dass die Unterführung bald wieder auf dem Radar der Verantwortlichen auftaucht.

Foto: P. Thalmann

Action, Spass und Feldhockey zu Halloween



Grosse und kleine Hexen, Gespenster und Vampire bevölkerten das Feldhockeyfeld.

Foto: zvg



Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich drei Feldhockey-Clubs aus der Region Zürich erstmals zu einem Trick-or-Treat-Cup. Das Meilener Zürichsee Hockey Team (ZSHT) trat mit fünf Teams an und trug vier Pokale nach Hause.

Das Turnier vom 31. Oktober stand ganz unter dem Motto Halloween. Grosse und kleine Hexen, Gespenster, Vampire und weitere furchterregend und originell kostümierte Feldhockeyfreunde von Red Sox Zürich, HC Höfe und dem Meilener ZSHT liefen sich am Sonntagmorgen auf

dem Kunstrasen der Red Sox in Zürich Altstetten warm.

Anschliessend gaben die teilnehmenden Mädchen und Jungen bei den Hockey-Matches richtig Gas. Gespielt wurde in den Altersklassen U8, U10 und U12. Für den ZSHT kamen aus Meilen und Umgebung insgesamt 32 Spielerinnen und Spieler in gemischten Teams zum Einsatz. Die ZSHT-Mannschaften zeigten eine starke Leistung und spielten schöne Chancen heraus, die sie leider nicht immer in Tore ummünzen konnten.

Halloween bestimmte auch die Preiskategorien: gruseligstes Kostüm, schaurigste Begrüssung und furchterregendster Kürbis. Darüber hinaus gab es Auszeichnungen für das fairste Team und die leckersten Treats. Die ZSHT-Mannschaften hat-

ten sich mächtig ins Zeug gelegt und nahmen vier Pokale entgegen. In der Kategorie «furchterregendster Kürbis» platzierte sich das ZSHT auf dem 1. Rang.

Der Spass und das gemeinsame Erlebnis standen bei diesem Turnier klar im Vordergrund, und das Wetter spielte perfekt mit. So gab es vor der Preisverleihung einen Apéro, zahlreiche Eltern nutzten die Gelegenheit, selbst Feldhockey auszuprobieren, und zwischen den Spielen durften sich Klein und Gross am gruselig-verführerischen Kuchen- und Süssigkeiten-Buffer bedienen. Die erste Austragung des Trick-or-Treat-Cups war ein voller Erfolg. So toll, dass sich alle einig waren, dass er nächstes Jahr wieder stattfinden soll!

/bei



Mathis Schreinerei & Glaserei

Seestr. 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40 · schreinerei@active.ch

www.schreinerei-mathis.ch

Ossobuco all'italiana

Heute geht's ab nach Italien! Allerdings nur kulinarisch. Und zwar mit einem Schmorgericht, das mindestens so gut schmeckt wie Pizza, Spaghetti, Muscheln und Meeresfrüchtesalat.

Die italienische Küche ist auch im Braten-und-Schmor-Segment bestens aufgestellt. Das Wort «Ossobuco» ist deshalb bestimmt vielen schon über den Weg gelaufen, selbst wenn man selber noch nie in den Genuss dieses Schmorgerichts gekommen ist.

Rinderbeinscheiben (oder -haxen) kennen die meisten Menschen. Daraus wird meist entweder eine Rinderbrühe gekocht, die sodann als Basis für eine Suppe mit Einlagen (Leberknödel, Pfannkuchen etc.) verwendet wird oder als Basis für eine Sauce für einen Rinderbraten ihren Einsatz findet. Beim Ossobuco handelt es sich aber nicht um Rinderbeinscheiben, sondern um Kalbshaxen. Der Unterschied: Sie sind wesentlich zarter.

Für die Zubereitung muss man lediglich ein wenig Zeit mitbringen. Die Kalbshaxen werden dabei scharf angebraten, und anschliessend kommen verschiedene Gemüse, Gewürze und Flüssigkeiten mit in den Topf oder Bräter. Und dann alles für gut zwei Stunden schmoren lassen. Wer mag, darf natürlich auch gerne andere oder weitere Gemüsesorten verwenden, zum Beispiel Zucchini.

Der Bonus kommt mit der Gremolata: Das ist nichts anderes als Petersilie und Knoblauch fein gehackt und mit dem Abrieb einer

Bio-Zitrone vermischt. Der Geheimtipp: mit ein paar Tropfen Olivenöl wird dieses typisch italienische und erfrischende Topping fürs Fleisch noch ein wenig saftiger.

In Italien als Beilage sehr beliebt sind Reis, Bratkartoffeln oder Kartoffelstock.

Ossobuco

Zutaten für 4 Personen

Ossobuco

- 1,5 kg Kalbshaxen
- 2 EL Tomatenmark
- 2 grob klein geschnittene Zwiebeln
- 4 Karotten, in Stücke geschnitten
- 6 Stücke Stangensellerie, klein geschnitten
- 4 Knoblauchzehen, fein gehackt
- 2 EL Butter
- 300 ml Gemüsebouillon
- 200 ml Weisswein
- 10 Blätter Salbei
- 1 Stängel frischer Rosmarin
- 750 ml stückige Tomaten aus der Dose
- 3 EL Rapsöl
- Mehl (zum Mehlieren)
- Salz
- Pfeffer

Gremolata

- 2 Bund frische Petersilie
- 3 Knoblauchzehen
- 1 Bio-Zitrone, Abrieb

Zubereitung

Die Kalbshaxen waschen und trocken tupfen. Danach salzen und



Rezept der Woche

Ossobuco ist ein typisches Schmorgericht – passt auch gut für Gäste!

Foto: Matthias Würfl

pfeffern und im Mehl wenden. Das überschüssige Mehl abklopfen und die Scheiben im heissen Öl anbraten. Danach herausnehmen und beiseitestellen.

Die Butter im Topf schmelzen und die Zwiebeln, den Knoblauch, die Stangensellerie und Karotten andünsten. Tomatenmark unterrühren und alles mit Salz und Pfeffer

würzen. Mit dem Wein ablöschen und die Bouillon aufgiessen.

Nun die Tomaten zugeben und alles vermengen. Alle Kräuter in den Topf geben und die Haxen wieder hineinlegen.

Deckel drauf und für 2 Stunden bei 160 Grad in der indirekten Hitze auf dem geschlossenen Grill schmoren. Alternativ im Backofen oder

bei mittlerer Hitze auf dem Herd. Währenddessen die Gremolata zubereiten: Petersilie und Knoblauch hacken und mit dem feinem Zitronenabrieb vermischen. Beim Servieren das Fleisch mit der Gremolata garnieren.

Quelle: Anja Auer, www.die-frau-am-grill.de

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Wildgerichte

mit hausgemachten Spätzli, Rotkraut,
Maroni & gefülltem ½ Apfel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG

Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Telefon 044 923 65 69
info@pneu-garageraeber.ch, www.pneu-garageraeber.ch



28. November

Gut für Mieterinnen und Eigentümer

JA

zum Klimaschutz
zum Energiegesetz

Klimafreundliche Heizungen sind **technisch ausgereift und wirtschaftlich**. Sie haben sich in Tausenden von Zürcher Ein- und Mehrfamilienhäusern bewährt.

Das **Zürcher Energiegesetz fordert und fördert die Umstellung**. Bei Heizungersatz oder Neubauten sollen keine fossilen Heizungen mehr installiert werden. Für Sonderfälle gelten **Ausnahmeregelungen**.

Ökologisch heizen ist auch günstiger als mit teurem Öl und Gas. Das **reduziert Mietnebenkosten**.



Jede zweite Ölheizung wird heute immer noch mit der gleichen veralteten Technologie ersetzt!

JAZumEnergiegesetz,Hohlstrasse110,Postfach,8010Zürich